



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 203.

Leipzig, Mittwoch den 2. September 1914.

81. Jahrgang.



## Der Geist der deutschen Armee

Verkleinerte Reproduktion eines vierfarbigen doppelseitigen Originalbildes von Ernst Heilemann  
in der

# 4. Kriegs-Nummer der „Lustigen Blätter“

die u. a. noch folgende Beiträge enthält:

Geteilte Keile — doppelte Keile. Vierfarbiges Titelbild von Walter Trier. — Iwan der Schreckliche und die Blinden. Ballade von Rud. Presber. — Schuff Nr. 7. — Russischer Stabstrompeter. — Der Anfang des Seekriegs. — Kriegs-Chronik usw. usw. usw.

**30 Pf. ord., 20 Pf. bar u. 11/10, 50 Exempl. für M. 8.50**

Von obigem Kunstblatt sind Separatdrucke auf Kunstdruckpapier erschienen!  
M. 1.— ord., 60 Pfennig bar und 11/10. 2 Probe-Exemplare mit 50 Prozent.

Wir bitten um weitere Verwendung.

Berlin SW. 68,  
Markgrafenstrasse 77.

**Verlag der „Lustigen Blätter“**  
(Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H.

②

Zum Versande liegt bereit:

# Kriegskatechismus für die Zurückgebliebenen

Zur raschen Orientierung über die während der Kriegszeit auftauchenden besonderen Fragen des Wirtschaftslebens, des öffentlichen und des Zivilrechts sowie zur Raterteilung über öffentliches und privates Verhalten der zurückgebliebenen Bevölkerung während des Krieges

von E. Jägerhuber

R. Assessor

Preis M. — .60 ord., M. — .40 no. bar u. 11/10 Expl.  
50 Expl. mit 50%

## Aus dem Inhalt:

Bestellung von Haus und Familie — Öffentliches und privates Verhalten in Kriegszeiten: Lebensmittel- und Arbeitsmarkt — Bank- und Sparkassaguthaben — Geldzirkulation und Papiergeld — Verhalten gegen Ausländer und kriegsgefangene Feinde — Furcht vor Spionen — Besondere Kriegsgefahren: Hungersnot, Aufruhr und Revolten — Einbruch des Feindes in das Land — Seuchen und Epidemien — Gesundheitliche Vorbeugungsmaßnahmen — Beiseiteschaffung von Mobiliar und Wertgegenständen — Bildung von Bürgerwehren — Rechtsverhältnisse im Kriege: Gläubiger und Schuldner — Bezahlung und Stundung der Verbindlichkeiten, insbesondere des Mietzinses — Dauer und Kündigung der Dienstverträge im Kriege — Sammlung und Hinterlegung von Urkunden — Testamentserrichtung — Gesetzliche Bestimmungen über den Schutz der infolge des Krieges an Wahrnehmung ihrer Rechte behinderten Personen — Verhütung von Konkursen — Gesetz, betr. Höchstpreise — Versicherungspolice und Bankobligationen während der Kriegsdauer — Rechtsschutz und Rechtsberatung der Bevölkerung — Kriegswitwen- und -waisenfürsorge durch das Militär- und Beamtenhinterbliebenen-Gesetz von 1907 — Die reichsgesetzliche Unterstützung von Familien zum Dienste eingetretener Mannschaften — Feldpost-Verkehr — Schutz geschädigter Hausbesitzer — Das eiserne Kreuz — Kriegskosten und finanzielle Bereitschaft des Reiches — Gnadenerlaß und Amnestie — Verlustlisten — Das rote Kreuz — Schlußwort.

Wie aus dem Titel und Inhaltsverzeichnis zu ersehen ist, sind in diesem Buche alle notwendigen Angaben gemacht, die für den Geschäftsmann, Beamten und jede Privatperson von Wichtigkeit sind. Ich bitte sofort zu bestellen und das Büchlein möglichst kolportieren zu lassen, da jede zweite Person Käufer ist.

Diessen vor München

Jos. C. Huber's Verlag



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 203.

Leipzig, Mittwoch den 2. September 1914.

81. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Die schweizerische Ausstellung auf der Bugra.

Obgleich die schweizerischen Aussteller des Buchgewerbes und der Graphik bereits durch die Arbeit für ihre eigene Landesausstellung in Bern in Anspruch genommen waren, so sind sie doch der Leipziger buchgewerblichen Weltausstellung nicht fern geblieben, sondern haben auch dort ihre Leistungen, wenngleich in bescheidenerem Rahmen, so doch mit allen Kennzeichen ihrer durch die Landschaft bedingten Eigenart in übersichtlicher Form und in anschaulicher Weise zur Darstellung gebracht. Ein großer rechteckiger Raum inmitten des allgemeinen Auslandsgebäudes, eingeteilt in eine größere Anzahl geschlossener und offener Abteilungen, ist ihnen dort zur Verfügung gestellt und nach den Entwürfen des Direktors A. Altherr der Kunstgewerbeschule Zürich raumkünstlerisch ausgestattet worden. Eine Absicht, durch die Umgebung zu prunken oder zu repräsentieren, ist nirgends zu bemerken. Die ganze Einrichtung ist einfach, dem Zweck entsprechend, meist in hellen Farben gehalten, um die Objekte in dieser lichten Umgebung selbst zu dem Beschauer sprechen zu lassen.

Ich habe oben schon angedeutet, daß fast alle hier ausgestellten Gegenstände in einem gewissen Zusammenhang mit der Natur des herrlichen Gebirgslandes stehen. Dieser Eindruck wird noch dadurch verstärkt, daß nur wenig Zeugnisse älterer schweizerischer Druckkunst ausgestellt sind. Namentlich vermißt man die bedeutungsvollen Drucke der alten Baseler und Züricher Offizinen. Nur die schweizerische Gutenbergstube in Bern hat eine fast lückenlose Sammlung von Drucken der alten und älteren Werkstätten in der schweizerischen Bundesstadt zur Schau gebracht. Der über diese Abteilung erschienene Sonderkatalog ist bereits in Nr. 156 dieses Blattes ausführlich besprochen worden. Der Schwerpunkt der schweizerischen Ausstellung auf der Bugra liegt in den Erzeugnissen der Gegenwart. Diese wiederum verdanken ihre Entstehung mancherlei bemerkenswerten Umständen. Einer der stärksten Antriebe ist in dem großen Fremdenverkehr zu erblicken, der eine lebhaftere Nachfrage nach farbigen und schwarzen Landschaftsbildern, Ansichtspostkarten, Plakaten usw. hervorgerufen hat. Die Techniken des Lichtdruckes, des Dreifarbindruckes und der verschiedenen farbigen lithographischen Reproduktionsverfahren fanden infolgedessen im Lande einen kräftigen Nährboden und entwickelten sich zu hoher Blüte. Der Schweizer selbst, durch den Fremdenverkehr zu Wohlstand und in langer Friedenszeit zu Geschmacksbildung und künstlerischem Interesse gelangt, fand hier ein ergiebigeres Feld der Betätigung. Ein anderes Zeugnis für seine geistige Regsamkeit ist die literarische Produktion des Landes. Obgleich die Schweiz eine der besten Abnehmerinnen der deutschen Literatur ist, so konnte sich doch trotz der starken ausländischen — auch französischen — Konkurrenz im Lande selbst eine umfangreiche und wertvolle literarische Verlagstätigkeit entwickeln und zu einem beachtenswerten Hochstand gelangen. Von alledem vermag die Ausstellung ein gutes, in sich fest geschlossenes Bild zu geben.

Die großen Wandflächen rechts und links neben dem Eingang stehen im Zeichen des Fremdenverkehrs. In schmalen Vitrinen und an den Wänden sind hier schwarze oder getönte sowie mehrfarbige Ansichtspostkarten meist schweizerischer Gebirgslandschaften, größere Landschaftsbilder, Panoramen und darüber große farbige Plakate ausgestellt, die sämtlich die hohe Entwicklung der für

ihre Herstellung in Betracht kommenden Drucktechniken erkennen lassen.

Geradezu wundervolle Leistungen hat die schweizerische Kartographie zu verzeichnen; sie wetteifert erfolgreich mit den leistungsfähigsten Instituten Deutschlands und Österreichs. Hier, wo die graphische Darstellung des Geländes ihre größten Schwierigkeiten fand, erlebte sie auch ihre höchste Vollendung. Die zu beiden Seiten des Eingangs und an einer der Wände des Mittelraumes aufgehängten Landkarten gehören zu den besten graphischen Leistungen der schweizerischen Abteilung. Wo man sich der Reliefmanier zur Darstellung des Gebirges oder einer Unzahl von Farbennuancen bedient, um in das geologische Chaos der heimischen Erde Ordnung und System zu bringen, scheint der Gipfel technischen Könnens erklimmt zu sein. Der industriellen Abteilung vorgelagert sind mehrere Kojen mit kleinen Sonderausstellungen der Arbeitervereine (Statistiken usw.), der Fachschulen (Schülerarbeiten) und eine etwas dürftige Ausstellung für wissenschaftliche Photographie. Dagegen ist die Abteilung für künstlerische Photographie verhältnismäßig reichhaltig und weist bedeutende Leistungen auf. Wenn hier auch, der Eigenart des Landes entsprechend, die künstlerische Hochgebirgsaufnahme bis zum größtmöglichen Formate vorherrscht, so sind doch auch eine große Anzahl wunderbarer Porträtaufnahmen vorhanden. Interessant ist die Abteilung Buchdruck. Sie zeigt, welche gewaltigen Fortschritte die Schweiz in den letzten Jahrzehnten auf diesem Gebiete gemacht und welche Sorgfalt sie der Entwicklung farbiger Druckverfahren aller Art zugewendet hat. Auch die ausgestellten Druckproben und Atzidenzen verraten viel Geschmack. Naturgemäß nimmt die Abteilung Lithographie einen breiten Raum in der Ausstellung ein. Die Fremdenindustrie der Schweiz ist schon seit Jahren gewöhnt, mit großen farbigen Plakaten Reklame zu machen. Dabei erwies sich die Lithographie als die geeignetste und wohl auch billigste Technik, um die Schönheiten der Gebirgslandschaft in großen Formaten wirkungsvoll darzustellen. Demnach ist es kein Wunder, wenn in dieser Abteilung das Plakat vorherrscht. Man übersehe aber dabei nicht die Erzeugnisse verschiedener lithographischer Umdruckverfahren, die nicht nur Landschaften, sondern auch Blumen und Früchte und andere Motive in überraschender Naturtreue in kleineren Formaten bis zu dem der Ansichtskarte farblich wiedergeben.

Die Papierindustrie hat in einer großen Tischvitrine mit Aufsatz im Mittelraume der Ausstellung Unterkommen gefunden. So beachtenswert ihre Erzeugnisse sind, so schwer wird es ihr, mit den Konkurrentinnen anderer Länder sowohl qualitativ wie quantitativ gleichen Schritt zu halten. Die schweizerische Fachpresse, wenn sie auch ebenfalls mit der der anderen größeren Länder nicht konkurrieren kann und will, ist immerhin bedeutend und umfangreich genug, um in der Ausstellung ein besonderes Lesezimmer zu füllen.

Unser Hauptinteresse nimmt natürlich die Gruppe Verlagsbuchhandel in Anspruch. Die schweizerischen Verleger haben darauf verzichtet, sich etwa wie die Leipziger in Einzelkochen nach Möglichkeit in ihrer Eigenart zu zeigen; sie sind vielmehr zu einer Kollektivausstellung zusammengetreten. Der Ausstellungsbesucher hat dabei den Vorteil, daß er auf den ersten Blick ein Bild von der Art und dem Umfang der Bücherproduktion in der Schweiz gewinnt.

Vertreten sind die Firmen: A. Franke in Bern, Akademische Buchhandlung von Max Drechsel in Bern, Arnold Bopp & Co. in Zürich, Art. Institut Drell Fühl in Zürich, Beer & Co., vorm. Fäsi & Beer in Zürich, R. Burdhardt in Genf, Ernst Findy in Basel, Etablissements Fréd. Boissonas und Société Anonyme des Arts Graphiques réunis in Genf, Fehr'sche Buchhandlung in St. Gallen, Georg & Co. in Basel, Georges Bridel & Cie. in Lausanne, Helbing & Pichtenhahn in Basel, Hofer & Co. A.-G. in Zürich, K. J. Whß in Bern, Pajot & Cie. in Lausanne, Rascher & Cie. in Zürich, Schultheß & Co. in Zürich, Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln und Schneider & Cie. in St. Gallen. Die Wände dieser Ausstellung sind mit schönen gerahmten Künstlersteinzeichnungen geschmückt.

Wenn wir die Verlagstätigkeit der einzelnen Firmen genauer betrachten, so fällt es auf, daß in vielen Fällen ein fester Verlagsrahmen fehlt, wie er z. B. bei der nicht vertretenen Firma Huber & Co. in Frauenfeld unstreitig vorhanden ist. Ansätze dazu findet man genug. Z. B. wendet sich die Firma A. Franke in Bern neuerdings der Pflege guter schweizerischer Belletristik in erhöhtem Maße zu. Eins ist der Verlagstätigkeit aller schweizerischen Berufsgenossen aber gemeinsam: es ist das gleiche heimatische Element, das die graphische Industrie beherrscht. Es wird aber nicht durch die Fremdenindustrie, sondern durch die Bedürfnisse im Lande und durch das starke Interesse seiner Bewohner für ihre engere Heimat beherrscht. Man will die kostbaren Schätze, die das schweizerische Volkstum in Sitte, Art, Sprache und Landschaft birgt, nach Möglichkeit erhalten und erblickt mit Recht in der Heimatkunst und Heimatliteratur das erste Mittel dazu. Das gilt ebenso von den ausgestellten Schulbüchern wie von den heimatkundlichen Werken aller Art bis zur freieren künstlerischen Entfaltung der Kräfte auf den Gebieten des Romans und der Novelle.

Die allenthalben erwachte Freude an der äußeren Schönheit des Buches ist auch an der schweizerischen Produktion nicht spurlos vorübergegangen. Man weiß auch dort neuerdings wieder den künstlerischen Handeinband zu schätzen. Emil Stierli und S. Ghr, beide in Zürich, zeigen beachtenswerte Leistungen ihres Könnens auf diesem Gebiete, während die Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln schöne Muster ihrer Massen- und Verlagsgebände zur Schau bringt.

Der von der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich herausgegebene und von der Buchdruckerei Zollikofer & Co. in St. Gallen in einer schönen klaren Antiqua gedruckte Katalog ist nicht allein ein instruktives und wertvolles Orientierungsmittel über die Ausstellung selbst, sondern ergänzt vor allen Dingen das gezeigte Material nach den verschiedensten Richtungen hin. Unterrichtet er doch in ausführlicher Weise über die Gesetzgebung, Berufsbildung, über die Verbände der Unternehmer und Gehilfen, über die Tarifverträge, das Buchgewerbe der Schweiz im allgemeinen, über die graphischen Gewerbe und Industrien der Schweiz, den Verlagsbuchhandel, das Zeitungswesen, das Bibliothekswesen und bringt namentlich auch eine Menge statistischen Materials bei, das in solcher Reichhaltigkeit und Übersichtlichkeit wohl kaum an einer anderen, für den Laien so leicht zugänglichen Stelle gefunden werden dürfte.

**Der deutsche Musikverlag auf der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914.** 8°. 48 S. Leipzig, Verlag von P. Pabst. Kostenfrei.

Unter vorstehendem Titel hat die Firma P. Pabst, Leipzig, deren Inhaber Willibald Frißsch ich wohl als den auf dem Titel fehlenden Verfasser bezeichnen darf, eine Broschüre herausgegeben, die weitester Beachtung wert ist. Der Name des Verfassers ist mir wichtig, weil die Arbeit sich weit über die vielen, viel zu vielen Musikberichte der Bugra erhebt, wichtig auch wegen der Genauigkeit ihrer Gruppierung sowie der sachmännischen Beurteilung der Bestrebungen und der Richtungen der meisten ausstellenden Verleger.

Das Werkchen basiert ja auch, wie alle die vielen sonstigen Berichte, auf einem Rundgang durch die Musikausstellung, aber es fügt sich nicht in die Schablone ein, sondern beginnt mit dem Bibliothekszimmer eines Musikliebhabers, hierbei in geschickter Weise mit einem

kurzen historischen Rückblick auf den Wert der vorhandenen ehrwürdigen Schätze ausführlich, aber ohne zu ermüden, hinweisend, wobei auch der Aussteller, Stifter und Erbauer anerkennend gedacht wird. Aus den vergangenen Zeiten führt uns dann die Broschüre über einen kostbaren, modernen Konzert-Flügel der Leipziger Firma Feurich in die Gegenwart und dann geradenwegs zu der »offiziellen Verkaufsstelle der Musikalienhändler«, die einige Leipziger Musiksortimenter als Muster eines Verkaufsraumes (in dem wirklich verkauft wird) den Besuchern vorsehen. Zwei durch ihre Tätigkeit als Bearbeiter und Herausgeber des literarischen Handwerkszeuges wohlbekannte Männer haben sich hierbei gleichzeitig als Aussteller betätigt: Friedrich Hofmeister, Leipzig, mit seinen Handbüchern (Katalogen) und Ernst Challiers' Legitimer Selbstverlag, Gießen, mit seinen Lieder-Verika (Großer Lieder-Katalog usw.). Eine sehr gut gelungene Abbildung der »Verkaufsstelle« schmückt die Seite 5 der Broschüre. Auf Seite 6 findet man dann, als Überleiter auf die Ausstellung der deutschen Musikverleger, einen Übersichtsplan, der zur Orientierung durchaus willkommen ist. Nach den Nummern der Kojen (1 usw.), in der sich die Aussteller befinden, ist der Rundgang dann angetreten worden, und hier sind es die vielen bei den einzelnen Firmen beigegebenen Daten und sonstigen eingestreuten Notizen, die das Büchlein für den Verleger selbst wie auch für den Sortimenten besonders wertvoll machen.

Als Mißverhältnis will es mir erscheinen, daß von 35 Ausstellern 27 aus Leipzig sind. Unmittelbar an den Ausstellungsraum fügt sich der Konzertsaal der Musikverleger an, in dem neben anderen, nur ersten Musikaufführungen auch die Verleger das Recht haben, Werke ihres Verlags konzertmäßig zu Gehör zu bringen. Ein Eintrittsgeld wird zu keinem Konzert erhoben, der Erwerb eines Programms für 20 J. berechtigt zur Teilnahme. Von hohem Interesse ist nun die Aufstellung der Programme der 53 bisher stattgefundenen Konzerte und einer weiteren noch in Aussicht genommenen Anzahl. Als musikalischen Statistiker hat mich dabei besonders erfreut, mit welcher Sorgfalt der Herausgeber die Programme aufgestellt hat, so daß man trotz aller Raumersparnis nicht einen Augenblick im Zweifel über das Gebotene ist.

Die Broschüre ist wert, daß sie weiteste Verbreitung findet, was wohl auch nicht ausbleiben kann, da die Firma P. Pabst, Leipzig, sie jedem Interessenten kostenlos zur Verfügung stellt.

Gießen.

Ernst Challer sen.

**Unsere Berufsgenossen im Felde.**

V.

(I-IV siehe Nr. 188, 199, 201 u. 202.)

Name und Vorname:	Firma:	Charge und Truppenteil:
Buhke, Otto	Lehrling i. S. W. Fiedlers Antiqu. in Zittau	Infanterie-Rgt. Nr. 27.
Friß, Georg	i. S. Johann Ambr. Barth in Leipzig.	Unteroffizier im Landwehr-Ersatz-Bataillon Nr. 107.
Hobbing, Reimar	i. S. Alfred Kröner in Leipzig.	Ulanen-Rgt. Nr. 19. Landwehr.
Kretschmann, Max	Volontär i. S. Friedrich Pouch in Merseburg.	Kriegsfreiwilliger im Inf.-Rgt. Nr. 26.
Looke, Karl	i. S. Ratsbuchhandlung Ludwig Bamberg in Greifswald	Gefreiter d. Res.-Masch.-Gew.-Abt. 1. Res.-Inf.-Rgt. III. Div.
Luhe, Hans	i. S. W. Fiedlers Antiqu. in Zittau	12. Feldartillerie-Rgt. Nr. 48.
Pfeiffer, Walter	i. S. Johann Ambr. Barth in Leipzig	Ersatzreservist i. Feldartillerie-Rgt. Nr. 32.
Schall, Alfred	Inh.: Alfred Schall, Hofbuch. Verein d. Bücherfreunde Mitinh.: Schall & Mentel in Berlin	Leutnant der Landw.-Kav. im I. Landsturm-Infanterie-Bataillon Nr. 63.
Schulz, Friß	i. S. Ratsbuchh. Ludwig Bamberg i. Greifswald	Gefreiter d. Reserve im Inf.-Rgt. Nr. 42.
Schulze, Paul	Prokurist von Schulze & Co. in Leipzig.	Sächs. Inf.-Regt. Nr. 106.
Weber, Adolf	i. S. Johann Ambrosius Barth in Leipzig	Unteroffizier im Landwehr-Inf.-Artill.-Regt. Nr. 12.
Wengky, Fred. v.	Prokurist von Carl Sievert in Zürich-Konstanz.	Leutnant und Adjutant d. I. Bataillons d. Res.-Infant.-Regts. Nr. 40.
Wörner, Carl	i. S. Schlosser'sche B. in Augsburg.	Bayr. 2. Landwehr-Infant.-Regt. Nr. 3.



# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
  - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
  - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
  - n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
  - Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnet.
- Preise in Mark und Pfennigen.

#### Georg Bath in Berlin.

**Kumbruch, Gen.-Maj. J. D.:** Die Ausbildung der Rekruten der Feldartillerie f. Offiziere u. Unteroffiziere aus der Praxis bearb. in Wochenzetteln. Nach den neuesten Vorschriften umgearb. v. Hauptm. Meng. 5. umgearb. Aufl. (144 S.) 16°. '14.  
geb. in Halbleinw. n.n. 1. 25

#### J. Bielefelds Verlag in Freiburg (Baden).

**Kron, Dr. R.:** The little Londoner. A concise account of the life and ways of the English with special reference to London. Supplying the means of acquiring an adequate command of the spoken language in all departments of daily life. 14. ed. (124—156. thous.) With a (farb.) map of London. (238 S.) kl. 8°. '14.  
geb. in Leinw. 2. 50

#### Frauch'sche Verlagsh. in Stuttgart.

**Floeride, Dr. Kurt:** Meeresfische. Mit zahlreichen Abbildgn. nach Orig.-Aufnahmen u. Zeichngn. v. Ob.-Lehr. W. Koehler, Fr. Ward, R. Deffinger u. a. u. e. Umschlagbild v. Willy Pland. 4. Aufl. (96 S.) 8°. '14.  
1. —; geb. 1. 80

#### August Hirschwald in Berlin.

**Bibliothek v. Coler-v. Schjerning.** Neue Aufl. Lex.-8°.  
11. Bd. Marx, Ob.-Stabsarzt a. D. Prof. Dr. E.: Die experimentelle Diagnostik, Serumtherapie u. Prophylaxe der Infektionskrankheiten. 3. Aufl. (VIII, 486 S. m. 4 Abbildgn. u. 2 lith. Taf.) '14.  
12. —

#### Kogler'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung (E. Müller) in Siegen.

**\*Heimatbuch, Siegerländer.** Im Auftrage des Volksbildungsvereins zu Siegen u. unter Mitwirkg. zahlreicher Freunde des Siegerlandes hrsg. v. Handelskamm.-Synd. Dr. Geo. Kollat. 1.—10. Lauf. Mit e. Titelbild in Lichtdr. u. vielen Abbildgn. im Text. (XII, 244 S.) gr. 8°. '14.  
geb. in Leinw. n.n. 1. 80

#### Manz'sche l. u. l. Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien.

**Dichter, Neuere, f. die studierende Jugend.** Hrsg. v. Drs. A. Bernt u. J. Tschinkel. H. 8°.  
**Brentano, Clem.:** Das Märchen v. Godel, Hinkel u. Gadeleia. Geschichte vom braven Kasperl u. dem schönen Annerl. Mit e. Einführg. v. Prof. Dr. Jos. Ladner. (167 S.) '14.  
geb. 1. —  
**Gottlieb, Jerem.:** Elfi, die seltsame Magd. Des Erdbeeri-Marells. Mit e. Einführg. v. Prof. Fra. Stempel. (119 S.) '14.  
geb. — 85  
**Hebbel, Fridr.:** Herodes u. Mariamne. Eine Tragödie in 5 Akten. Mit e. Einführg. v. Dir. Dr. Alois Bernt. (137 S.) '14.  
geb. — 85  
**Kurz, Ffolde:** Die Humanisten. Aus den Florentiner Novellen. Mit e. Einführg. v. Prof. Dr. Hans Mörtl. (88 S.) '14.  
geb. — 75

**Dienstvorschrift f. die k. k. Postanstalt.** Hrsg. vom k. k. Handelsministerium. gr. 8°.  
IV. Bd., 4. Abtlg. Vorschriften f. den Postverkehr m. Militärbehörden u. Truppen. (IV, 42 S.) '14.  
geb. in Halbleinw. — 50

**Gesetz-Ausgabe, Manz'sche.** H. 8°.  
Nr. 84. Koller, Oberstandit. oberster Landwehrgerichtsh.-R. Dr. Alex.: Ausnahms-Gesetze u. Verordnungen f. den Kriegsfall in der österreichisch-ungarischen Monarchie. (X, 250 S.) '14. 1. 80; geb. in Halbleinw. n. 2. 30

**Hilfsbücher für den deutschen Unterricht.** Hrsg. v. Dr. Karl Stejskal. Neue Aufl. 8°.  
5. Bdm. Perftold, Fidelis: Entwürfe zu deutschen Auffagen. Auf Grund der an österreich. Mittel- u. Bürgerschulen zumeist eingeführten deutschen Lesebücher bearb. 1. Zl. 3., verb. Aufl. (XIV, 261 S.) '14.  
geb. in Leinw. 2. 60

Manz'sche l. u. l. Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien ferner:  
**Zhaa, Minist.-Sekr. Wilh. Ritter v.:** Das novellierte Pensionsversicherungs-gesetz. Mit Materialien u. e. Übersicht üb. die durch die Novelle nicht berührte Rechtsprechung. des Verwaltungsgerichtshofes. (VII, 162 S.) H. 8°. '14.  
1. 70; geb. in Leinw. n. 2. 40

**Joh. Heinr. Meyer, Inh.:** Heinr. Meuder in Braunschweig. Rundschau auf dem Gebiete der Ziegenzucht. Hrsg. u. red. v. Tierarzt Dr. A. Wachens. (2. Jahrg.) Juli 1914—Juni 1915. 24 Nr. Nr. 1. 8 S.) gr. 8°.  
b 1. 25

#### Pandora-Verlag in Leipzig.

**Othmar, Carl:** Mara Praskoffa. Ein Lied aus russ. Vergangenheit. (133 S.) gr. 8°. '14.  
3. —

#### Fr. Pustet'sche Buchh. (Hans Mayr) in Amberg.

**Adressbuch f. die kgl. bayer. Stadt Amberg.** (IV, 116 u. 56 S. m. 1 Plan.) 8°. '14.  
geb. in Halbleinw. 4. —

#### Sänger & Friedberg in Frankfurt a. M.

**Bittgebet** anlässlich des Krieges. (3 S.) 8°. ('14.) † — 15  
— dasselbe. (In hebr. u. deutscher Sprache.) (3 S.) 8°. ('14.) † — 20

#### Theodor Steinkopff in Dresden.

**Oettingen, Prof. Dr. Walt. v.:** Leitfaden der praktischen Kriegschirurgie. 2., verb. Aufl. 5.—7. Taus. (XVI, 378 S. m. Abbildgn.) 8°. '14.  
geb. in Leinw. 9. 50  
— **Richtlinien f. die kriegschirurgische Tätigkeit des Arztes auf den Verbandplätzen.** Auf Grund der Erfahrgn. namhafter deutscher u. österreich-ungar. Autoren zusammengestellt. (52 S.) 8°. '14. 1. 50

**Thüringer Verlagsanstalt (Ernst Otto Beller) in Chemnitz-Gablenz.**  
**Burdhardt u. Prof. Blank:** Mathematische Unterrichtsbriefe. Kursus I—IV 2. Ergänzungsheft. (82 S.) gr. 8°. '14.  
1. 50

#### Ullstein & Co. in Berlin.

**Kriegs-Echo.** Wochen-Chronik. Red.: Jul. Elban. Nr. 1—3. Aug. 1914. (Je 16 S.) 30,5×22,5 cm. je — 10; vierteljährlich 1. 30

#### Verbandsbuchhandlung (E. Zacharias) in Dresden-A.

**Kriegs-Viederbuch, Deutsches.** Dem Volk in Waffen u. dem Volk am Heimatherd dargeboten vom christl. Soldatenbund im Königr. Sachsen (E. B.). (59 S.) 16°. '14.  
b — 15

#### Verlag der evang. Gesellschaft in Stuttgart.

**Traub, Stadtdel. Th.:** Predigt am Kriegs-Buß- u. Betttag 9. 8. 1914. (16 S.) 8°. ('14.) — 20  
**Wurster, Prof. D.:** Kriegsbetbüchlein f. Haus u. Familie. (30 S.) 16°. '14. — 15 (Partiepreise.)  
— Kriegsbetbüchlein f. Soldaten im Feld. (48 S.) 16°. '14. — 15 (Partiepreise.)  
— Trostbüchlein f. die Trauer um die fürs Vaterland Gefallenen. (31 S.) 16°. '14. — 20 (Partiepreise.)

#### Vertriebsstelle der königl. geologischen Landesanstalt in Berlin (N. 4, Invalidenstr. 44).

**Fliegel, G.:** Geologisch-agronomische Karte der Gegend westlich v. Cleve. Bearb. im Auftrage der kgl. preuss. geolog. Landesanstalt 1909. 1:25,000. Mit Bohrkarte. 2 Bl. je 17,5×31 cm. Farbdr. Nebst Erläutergn. (22 S.) Lex.-8°. '14.  
b n.n. 1. 50

#### Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.

**Jugend, Die.** Vorträge f. Jugendvereine. Hrsg. vom Volksverein f. das kathol. Deutschland. gr. 8°. je 1. —  
5. Heft. Raab, P. Ingebert: O. M. Cap.: Praktisches Christentum. (107 S.) '14.

**Fortsetzungen**  
**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

- Manz'sche t. u. t. Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh.** in Wien.  
Blätter, Bergrechtliche. Beilage zur „Österr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwesen“. Vierteljahrsschrift, hrsg. u. red. v. Sen.-Präs. i. R. Dr. Ludw. Haberer, sodann v. Minist.-R. Wilh. Klein. 9. Jahrg. 1914. 4 Hefte. (1 u. 2. Heft. 106 S.) gr. 8°. 5. 25
- Neumann, Geo.:** Kommentar zu den Zivilprozeßgesetzen vom 1. 8. 1895. 3., umgearb. Aufl. 19. Bfg. (1. Bd. XVIII u. S. 865—933.) Lex.-8°. 1. 50
- J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)** in Tübingen.  
Archiv f. Sozialwissenschaft u. Sozialpolitik. In Verbindg. m. Wern. Sombart, Max Weber u. Rob. Michels hrsg. v. Edg. Jaffé. Red.-Sekr.: Emil Lederer. 39. Bd. 1. Heft. (S. 1—346.) gr. 8°. b 9. 40
- Verlagsanstalt f. Farbenphotographie Carl Deller** in Berlin.  
Deutschland in Farbenphotographie. 3. Bd. Das Königreich Sachsen in Farbenphotographie. 5. Heft. (S. 21—24 m. 2 farb. Abbildgn. u. 2 Taf. m. Text.) 37,5×29 cm. b 1. 25
- George Westermann** in Braunschweig.  
Westermann's Monatshefte. Illustr. Zeitschrift fürs deutsche Haus. Geleitet u. red. v. Dr. Frdr. Düssel. In Osterreich-Ungarn verantwortl.: Dr. Rich. Wengraf u. Rob. Mohr. 59. Jahrg. Septbr. 1914—Aug. 1915. 12 Hefte. [117. u. 118. Bd.] (117. Bd. 1. Heft. 168 S. m. 3. Zl. farb. Abbildgn. u. 3. Zl. farb. Kunstblättern.) Lex.-8°. b je 1. 50

- Verzeichnis von Neuigkeiten,**  
**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**  
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)  
\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil.
- Egon Fleischel & Co.** in Berlin. 7004/05  
\*Das literarische Echo. XVII. Jahrg., Heft 2 pro 1. Quartal 4 M.
- L. Friederichsen & Co.** in Hamburg. 7002  
Karte von Antwerpen und Umgegend. 1 M.
- Hans Sachs-Verlag (Haist & Diefenbach)** in München. U 3  
von Mackay: Deutschland und der Weltkrieg. 80 S.
- Jos. C. Huber's Verlag** in Diessen. U 2  
\*Jägerhuber: Kriegskatechismus.. 60 S.
- Alfred Kröner Verlag** in Leipzig. 7003  
\*Uhlands Ingenieur-Kalender 1915. Teil I und II. Teil I in Leinwand geb. 3 M.; in Leder geb. 4 M. Teil I/II zusammen in einen Lbnd. geb. 3 M.
- G. Thümmler's Verlag** in Chemnitz. U 4  
Deutsche Feldpostbriefe. Heft 1. 10 S.

**B. Anzeigen-Teil.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Die gesamte Auslieferung unseres Verlages erfolgt mit Ausnahme der Berliner Firmen während der Kriegszeit nur durch

**K. F. Koehler, Kommissions-Geschäft, Leipzig,**

und nur gegen bar. Alle Bestellungen von nicht Berliner Firmen sind daher nach Leipzig zu richten.

Berlin u. Glogau.

Carl Flemming Verlag A.-G.

In Nr. 193 des Börsenblattes vom 21. August zeigte ich an, dass ich meinen Verlag vorläufig nur gegen bar ausliefere, auch an Handlungen, an die ich sonst in Rechnung expedierte. Im Anschluss daran teile ich hierdurch mit, dass ich meinen Verlag von heute an genau wie vor Ausbruch des Krieges liefere.

Leipzig,  
den 26. August 1914.

**Wilhelm Engelmann.**

**Belgien.**

Infolge der kriegerischen Ereignisse sehen wir uns genötigt, unsere Buchhandlung bis auf weiteres zu schließen, da Inhaber und Personal das Land verlassen mußten. Wir bitten deshalb, vorläufig alle Zusendungen einzustellen, und haben unseren Herrn Kommissionär angewiesen, alle Rechnungs- und Barpakete zurückzuweisen. Wir werden dafür sorgen, daß die Wiedereröffnung unserer Betriebe nicht länger hinausgeschoben wird als irgend möglich, zugleich bitten wir um Stundung der laufenden Verpflichtungen; wir werden denselben später in der seit Gründung der Firma i. J. 1898 geübten Gewissenhaftigkeit wieder nachkommen. Auch ersuchen wir um Rücksicht hinsichtlich zurückverlangter u. a. Remittenden. Weitere Auskunft erteilt Herr F. Volkmann in Leipzig.

**Misch & Thron** in Brüssel,  
August 1914.

**Fertige Bücher.**

Veranlaßt durch das große Interesse, welches dem II. Buche entgegengebracht wird, und in dem Wunsche, dem Sortiment einen möglichst hohen Verdienst zuzuwenden, liefere ich von heute an das

**Vaterlands- und Kriegsliederbuch**  
**für die Westentasche:**

**Flamme empor!**

Ladenpreis 20 Pf.

bar mit 50%, 1000 Ex. für 80 M. bar

Direkte Sendungen vom Verlagsort nur gegen Voreins. oder Nachn. m. Porto. Für 3 S Porto = 3 Ex., 5 S = 6 Ex., 10 S = 16 Ex., 20 S = 32 Ex., 30 S = 64 Ex. Postpaket = 300 Ex.

Berlin-Vichterfelde, 1. IX. 14. **Edwin Runge, Verlag.**

**Ältere Verlagskataloge usw.**

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die  
Bibliothek des Börsenvereins.

**Z** Das Septemberheft des Kosmoshandweisers

geht von hier mit nur fünftägiger Verspätung ab, die durch Einberufungen in der Druckerei verursacht wurde. Anfragen nach dem Verbleib der Hefte bitte also entsprechend zu beantworten.

**Der Kosmos-Kalender für 1915**

ist ebenfalls fertig und wurde bereits an die Besteller versandt. Unsere vom Sortiment vielfach für überflüssig bezeichnete Anfrage wegen der Einlösung geschah einzig und allein wegen der Kommissionär-Bekanntmachung im Börsenblatt. Mehrbedarf bitten wir der beschränkten Auflage halber sofort zu verlangen, da der Kalender trotz des Krieges, wie uns hiesige Sortimenter beweisen, sehr gut geht.

Vergessen Sie nicht, die Kosmos-Abonnenten aufmerksam zu machen auf

**Der Krieg; illustrierte Chronik des Krieges.**

Sie wissen ja, wie gern die Kosmos-Abonnenten auch andere Veröffentlichungen unseres Verlags kaufen!

Stuttgart.

**Franckh'sche Verlagshandlung.**

**Z** **Vorzugsangebot**

Um dem Sortiment die Möglichkeit zu bieten, in der Kriegszeit bei Nachfrage nach einer

**guten billigen Wandkarte**

genügen zu können, habe ich mich entschlossen, die aufs beste bekannte grosse Karte von

**Prof. Dr. Leipoldt**

**Verkehrskarte von Mitteleuropa**

Masstab: 1:850 000, Grösse 172 x 180 cm

anstatt wie bisher für M 22.—

bis auf weiteres zum Vorzugspreis von M 16.— ord., M 10.— no. bar aufgezo-gen auf Leinwand an Stäben zu liefern.

Jedes Sortiment ist in der Lage, diese vorzügliche **politische Wandkarte des Deutschen Reiches und seiner Nachbarländer**

in mehreren Exemplaren abzusetzen. Ich bitte mit beiliegen-dem Bestellzettel zu verlangen.

Leipzig, den 1. September 1914.

**Paul Göhre**  
Verlagsbuchhandlung.

**Massenabsatz!**

In unserem Verlage erschien soeben eine

**Sammlung vaterländischer Lieder**

veranstaltet im Auftrage des Rates zu Dresden. 24 Seiten, handliches Format, geschmackvolle und solide Ausstattung.

**Preis 15 Pf. ord., mit 40% und 11/10.**  
100 Explre. M 10,— ord., M 7.50 no.

Aus der Erwägung heraus, daß es unseren Truppen daheim und im Felde meist an den Texten zu den Liedern, die so gern gefungen werden, fehlt, hat der Rat der Stadt Dresden beschlossen, diese Sammlung der bekanntesten und beliebtesten Kriegs- und Vaterlandslieder zu veranstalten. Wir haben das Büchlein hübsch und äußerst solid ausgestattet und empfehlen Ihnen eine umfassende Verwendung, die sicher lohnt, da es in vielen Fällen in großen Partien als Liebesgabe gekauft und verwendet werden dürfte.

Bestellungen möglichst direkt erbeten. Wir liefern mit 1/2 Porto. Ein wirkungsvolles Plakat fügen wir auf Wunsch jeder Sendung bei.

Dresden, 26. August 1914.

**Carl Adler's Buchhandlung**  
(Verlagskonto).

**Z** **„Zeppelin über Antwerpen“**

ist der Gegenstand unserer neuesten Kriegspostkarte, die wieder glänzend gehen wird.

Mindestens zu zehn gemischt bar 120 Stück je 2 3/4 ₤ für M 3.40 franko | Ladenpreis je 5 ₤.  
" " " " " 240 " " 2 1/2 ₤ " M 6.15 " |  
Grössere Partien nach Übereinkunft.

Bisher erschienen:

- |                                      |                                       |                                   |   |
|--------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|---|
| Karte 1 = Amphion — Untergang        | Karte 4 = Schluchtpass im Elsass      | Karte 7 = Reitergefecht in Russl. | Karte 10 = Erzherz. Friedrich u. Gen. v. Hoetzendorf. |
| " 2 = Belfort                        | " 5 = Das erste französische Geschütz | " 8 = Zerschoss. Lütticher Fort.  | " 11 = Zeppelinüb Antwerp.                            |
| " 3 = Peterwardein mit Do-naumonitor | " 6 = Die erste erob. Fahne           | " 9 = Schlachtfelder i. O/Els.    | " 12 = Schlachtfelder b/Mez                           |

Als billigste Kriegskarten sind zu empfehlen:

**Reliefkarte des deutsch-russischen Kriegsschauplatzes**  
**Reliefkarte des deutsch-französischen Kriegsschauplatzes**  
**Jacobs Karte der französ. Kriegsschauplatze** (einfarbig, billig u. gut).

Einzeln je 25 ₤ ord., 15 ₤ bar; 100 Stück, auch gemischt, für M 12.50 franko, grössere Partien nach Übereinkunft.

Stuttgart.

**Franckh'sche Verlagshandlung.**



**KARTOGRAPHISCHE ANSTALT G. FREYTAG & BERNDT, Ges. m. b. H., WIEN VII.**

# FREYTAGS AUTOMOBIL- UND RADFAHRERKARTEN 1:300.000

sind ein grossangelegtes, seit vielen Jahren als vorzüglich anerkanntes Kartenwerk, das ganz Österreich-Ungarn, Deutschland, sowie grosse Teile der angrenzenden Staaten behandelt. Die sorgfältige Bearbeitung des Strassennetzes, das nach der Beschaffenheit der einzelnen Strassen unterschieden ist, die Angabe zahlreicher Höhenkoten, die besonders klar dargestellten Strassenverzweigungen, die Aufnahme aller zur Orientierung wichtigen Details bei Vermeidung von Überflüssigem, machen dieselben für jeden, auch den im Kartenlesen nicht bewanderten Fahrer zu unentbehrlichen Ratgebern. Auch die neuen **Auto-Strassen-Markierungen in Österreich** sind in den Blättern **enthalten**, so dass die Karten auch nach dieser Richtung auf der Höhe der Zeit stehen.

PREIS PER BLATT M. 1.70 ord., M. 1.15 bar; auf Leinwand M. 2.90 ord., M. 1.95 bar.

Wir rabattieren:

à cond. mit . . . . **30%**    50 bar mit . . . . **50%**  
bar 5/4 (für M. 4.60) = **46%**    100 bar mit . . . . **55%**

Die Nummern beliebig gemischt. Auf Leinwand gespannte Exemplare zu gleichen Rabattsätzen vom Rohpreise, jedoch unter Berechnung von 80 Pf. netto pro Exemplar für den Leinwandaufzug.

Unsere bekannt guten, beim Publikum sehr beliebten, neben der vorzüglichen Ausführung auch durch den grossen Umfang des behandelten Gebietes bei Handlichkeit des Blattes sich auszeichnenden Karten stellen sich im Verhältnis zum Gebotenen bedeutend billiger als jene der Konkurrenz. Sie eignen sich als Karten ziemlich grossen Maßstabs auch sehr gut zur Einzeichnung von Vertreterbezirken, Zusammenstellung von Touren für Reisende, zur Absatzstatistik für verschiedene Artikel usw.

**HALTEN SIE** dieselben in Ihrem **STETS AUF LAGER!**  
eigenen Interesse

Übersichtsblätter auf Wunsch gratis und franko!

**Z**

## Das **Eiserne Kreuz** ist wiedererwacht!

Hunderte unserer tapferen Jungen werden es als höchsten Siegespreis nach Hause bringen. Da ist es jetzt wieder an der Zeit, zu zeigen, welche **1870/71** zur Erlangung des Eisernen Kreuzes führten. 30 Einzelschilderungen an den Tag ihres Heldentaten **Eisernen Kreuzes** sind in dem prachtvollen Werk

### **Turner und Helden, kriegsgeschichtliche Erinnerungsblätter,**

gesammelt und herausgegeben von **Gustav Möckel.**

Diese selbsterzählten Dokumente der turnerischen Ritter vom Eisernen Kreuz sind so überaus lehrreich und interessant, daß sie einen der **wertvollsten Beiträge** zur Kulturgeschichte des Krieges 1870/71 bilden.

Diese Beiträge sind von folgenden Rittern des Eisernen Kreuzes geliefert worden:

Georg Buchwieser	Fabrikant Herm. Weymar, Eschwege	Georg Hirsch, Frankfurt a. M.	Professor Dr. J. Rüppers, Berlin
Albrecht Krauß, Bayreuth	Fabrikant S . . . . S . . . ., Eschwege	Turninspektor W. Weidenbusch, Frankfurt a. M.	Oscar Norroschewitz, Leipzig
Johannes Voges, Hannover	Professor Dr. Schmolling, Stettin	Wilhelm Köhm, Erfurt	Heinrich Knepper, Hagen i. W.
Professor H. Friisch, Königsberg	Bildhauer E. Fenzlaff, Danzig	S. Jahn, Leipzig-Plagwitz	Oscar Kolb, Königsberg i. P.
Professor Ad. Ernst, Stuttgart	Th. Sapatka, Danzig	Prof. J. Lindenblatt, Wriezen	Ludwig Puritz, Hannover
S . . . . S . . . ., Berlin	Otto Sonnenberg, Breslau	Anton Weickhardt, Gubach	Heinrich Schwarz, Rhens a. Rh.
Dr. Hans Brendicke, Berlin	Sanitätsrat Dr. Steuer, Breslau		R. Schorn, Valparaiso.
Direktor G. Freytag, Bremerhaven	Baumeister C. Welb, Frankfurt a. M.		

Diese selbstgeschriebenen Berichte unserer Turner und Helden sind nicht nur glänzende Dokumente über die große Zeit 1870—71, sondern auch **Ruhmesblätter für das deutsche Turnwesen**, wie sie in dieser einzigartigen Weise noch nirgends veröffentlicht sind.

Preis elegant kartoniert M. 2.50 ord., M. 1.85 bedingt, M. 1.75 bar

Bei Bestellung bis zum 1. Oktober 1914:

1 Exemplar bar mit 40% = M. 1.50 + 2 Exemplare bar mit 50% = M. 1.25

Gebunden M. 3.— ord., M. 2.25 bedingt, M. 2.10 bar

Bis 1. Oktober 1914:

1 Exemplar bar mit 40% = M. 1.80 bar + 2 Exemplare bar mit 50% = M. 1.50 bar

Berlin-Steglitz, Ruhligshof 5

Verlag Kraft u. Schönheit



**Union Deutsche Verlagsgesellschaft  
in Stuttgart, Berlin, Leipzig, Wien**



Z

Soeben kam zur Versendung:

das erste Heft unserer

# Illustr. Geschichte des Weltkrieges

~ 1914 ~

## Allgemeine Kriegszeitung

Wöchentlich 1 Heft zum Preise von 25 Pf. ord.

Aus dem Inhalt des ersten, 24 Seiten in groß 4° umfassenden Heftes:

**Text:** Die Geschichte des Weltkrieges 1914. (Vorgeschichte und Anfang des Krieges.)

**Illustrierte Kriegsberichte:** Die patriotischen Kundgebungen in der Reichshauptstadt. — Kriegszustand und Mobilmachung. — Sicherung der Wege und Bahnen. — Unsere Gegner.

Die Schlacht bei Mülhausen. Schilderung eines Augenzeugen.

Der Sturm auf Lüttich.

Namur.

Zwischen Metz und den Vogesen. 20. Aug. 1914.

Gedicht von Rud. Herzog.

Kriegsnachrichten aus aller Welt usw.

**Abbildungen:** Ein Zeppelin-Luftschiff über Lüttich beim Bombenwerfen. Doppelseit. Kunstblatt. Nach einer Originalzeichnung von Emil Thiel.

**Abbildungen:** Auf der Fahrt zum Kriegsschauplatz. — Ein Blick auf Serajewo.

— 8 Porträts österr.-ung. und serbischer Minister u. Heerführer. — Das Attentat auf den Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand. Nach ein. Originalzeichn. v. F. Schwormstadt. — Der Gottesdienst am Bismarckdenkmal. — Porträts Kaiser Wilhelms u. Kaiser Franz Josephs. — Der Abschied v. Hausgenossen nach einer Originalzeichn. v. Fritz Bergen.

— Übersichtskarten des deutsch-franz. Krieges u. d. deutsch-russ. Grenze. — Bewachung eines Tunnels d. österr. Militär. — Bewachung v. Eisenbahnen und Brücken a. d. österr.-serb. Grenze. — Typen v. belgischen Heer. — Mülhausen. — Marlkirch. — Lüttich.

— Namur. — Die verh. Wirkung e. 42 cm.-Geschosses a. e. Lütticher Fort. — Der Panzerkreuzer Goeben. — D. Aufhalten e. fr. Auto a. d. obereschles. Grenze usw.

Stuttgart, 2. September 1914

Union Deutsche Verlagsgesellschaft

[Z]

# Gute und billige Kriegskarten

## für grossen Massenabsatz

Partie 11/10 alle drei Karten gemischt.

1. **Karte des westlichen Kriegsschauplatzes** Umfasst die ganze Westgrenze, sowie Belgien, nordwestlich bis zum Kanal, südöstlich bis zur Schweiz. (Format 45×42 cm.) Sauberer Druck in zwei Farben.

**Ladenpreis 30 Pfennig**

Barpreis 20 Pfennig und 11/10.

2. **Karte des östlichen Kriegsschauplatzes** Umfasst die deutschen und österreichischen Grenzen, sowie Russland bis Petersburg. Druck zweifarbig.

**Ladenpreis 30 Pfennig**

Barpreis 20 Pfennig und 11/10.

3. **Übersichtskarte sämtlicher Kriegsschauplätze Europas.** Sehr exakt in 6 Farben ausgeführt mit genauer Angabe der Grenzen, Festungen, Grenzorte, Eisenbahnen, Flüsse. Grösse 65×75 cm.

**Ladenpreis 60 Pfennig**

Barpreis 40 Pfennig und 11/10.

### Bezugsbedingungen.

Wir liefern alle 3 Karten in Partien von 11/10 gemischt, die Preise verstehen sich netto Kasse. Versand gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme. Porto für 11/10 Karten gemischt 20 Pfennig, für 22/20 gemischt 30 Pfennig.

Beiliegenden Bestellzettel erbitten als Drucksache direkt.

Köln a. Rhein.

**Hoursch & Bechstedt.**

Verlag von Franz Deuticke in Wien und Leipzig.

[Z] Jedes Sortiment sollte jetzt im Schaufenster haben:

## Die erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen.

Für Samariter dargestellt

von

weil. Hofrat Prof. Dr. R. von Mosetig-Moorhof.

Neu bearbeitet und herausgegeben

von

Dr. M. B. Silbermark,

gew. Leiter der II. chirurgischen Abteilung im k. k. allgemeinen Krankenhause in Wien.

Vierte, vermehrte Auflage.

Mit 43 Abbildungen im Texte.

Preis geb. M. 1.80.

## Leitfaden zur Krankenpflege.

Von

Prof. Dr. R. v. Mosetig-Moorhof.

- I. Teil. Der menschliche Organismus und seine Funktionen. Preis M. 1.80.  
II. Teil. Die Pflege von Kranken und Verwundeten. Preis M. 2.20.

Ich bitte die gegenwärtig viel verlangten Bücher immer vorrätig zu halten. Einzelne Exemplare liefere ich bis auf weiteres noch in Kommission.

Wien, im August 1914.

Franz Deuticke.



L. Friederichsen & Co.

Hamburg I,

Mönckebergstrasse 221

[Z] Soeben ist erschienen:

## Karte

von

## Antwerpen und Umgegend

im Umkreise von 22 Kilometer  
nach der Belgischen Generalstabskarte  
im Massstabe von 1:100 000  
aus dem Jahre 1910/12  
in Lichtdruck vervielfältigt

Format 56:52 cm

M. 1.—; bar 60 Pf.; 10 Expl. u. mehr bar mit 50%

Auslieferung nur in Hamburg.

# Karte der deutschen Nordseeküste

von der holländischen bis zur dänischen Grenze.

1:400.000

4farbig

Grösse 70 × 60

Nur bar

50 Pf. ord., 35 Pf. no. und 7/6

14 Karten = ein 30 Pf.-Kreuzband

**Bremen**

**Eduard Hampe**

## Künftig erscheinende Bücher.

**Oscar Wildt, Feuersee-  
platz 12, Stuttgart**  
Telephon 1158 : Telegrammadresse: Seewilbt, Stuttgart

**Massenartikel!**

**Jeder Soldat Käufer!**

P. P.

Der reißende Absatz meines schon im Feldzuge 1870/71 vor Paris bewährten

Deutsch-französischen Sprachführers für den deutschen Soldaten:

## Das deutsche Heer in Frankreich

Preis 20  $\mathfrak{M}$  ordinär

veranlaßt mich, die **neue Auflage**

mit **50 Prozent Rabatt gegen bar und franko**

auf meine Kosten zu liefern. — Handlungen, welche sich besonders für den Absatz bemühen wollen, bitte ich um direkte Nachricht, damit ich sie durch à cond.-Lieferung unterstützen kann.

Durch reihenweises Ausstellen im Schaufenster, auch Text aufgeschlagen, werden sehr große Posten abgesetzt.

Höchste Anerkennungen von hohen Kommandos liegen vor: Vom Kriegsschauplatz und von Daheim werden täglich dringend nachverlangt unter Anerkennung, wie trefflich sich die Truppen mit Franzosen und Belgiern verständigen können.

Angehörige sollen es den ihrigen in das Feld nachsenden. Jeder in Frankreich stehende Krieger oder nach Belgien ziehende Landsturm-Mann muß den Sprachführer haben!

Wegen sofortiger Expedition bitte ich um direkte Bestellung.

**Plakate fürs Schaufenster stehen zu Diensten.**

### Günstigste Bezugsbedingungen:

Ich liefere rascher Lieferung wegen nur direkt, aber franko auf meine Kosten, mit 50% gegen bar.

Handlungen, die besonders tätig sein wollen, erhalten auch Exemplare in Kommission zur Barabrechnung.

Nur direkte Bestellungen erbeten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Feuerseeplatz 12.

**Oscar Wildt.**



## Uhlands Ingenieur-Kalender 1915

Ⓜ Mitte September erscheint in meinem Verlag wie gewöhnlich:

## Uhlands Ingenieur-Kalender

Begründet von Wilhelm Heinrich Uhland

41. Jahrgang 1915

Bearbeitet von F. Willeke, Ingenieur in Leipzig.

In zwei Teilen. Preis: In Leinenbd. 3  $\mathfrak{M}$ , in eleg. Lederbd. 4  $\mathfrak{M}$ .

Bezugsbedingungen: Einzelne Exemplare in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 30% Rabatt. 7 Expl.gemischt in feste Rechnung mit 35%, gegen bar mit 40% Rabatt.

UHLANDS INGENIEUR-KALENDER wird auch in diesem Jahre rechtzeitig erscheinen. Dies wird, wie ich hoffe, dazu beitragen, die Stellung, welche er sich in vier Jahrzehnten errungen hat, die ihm seit einigen Jahren kleine Konkurrenz-Unternehmungen streitig zu machen suchen, zu festigen und zu stärken.

Durch unausgesetztes Verarbeiten der neuesten wissenschaftlichen und praktischen Fortschritte steht Uhlands Ingenieur-Kalender immer auf der Höhe der Zeit.

Ich bitte zu verlangen. Unverlangt liefere ich nichts.

Leipzig, Ende August 1914

**Alfred Kröner Verlag**

Ⓜ Ende dieses Monats erscheint:

## Der Adler des Skanderbeg

Albanische Briefe aus dem Frühjahr 1914

von Friedrich Wallisch

In wirkungsvollem Umschlag M. 2.— ord.

In Kommission mit 25%, bar mit 33 1/3% Rabatt.

Wenn auch infolge des die ganze Welt in Atem haltenden europäischen Krieges das Interesse für das neue Fürstentum Albanien in den Hintergrund treten musste, wird diese von berufener Seite als „hochinteressantes, aktuelles kulturpolitisches Dokument“ bezeichnete Neuerscheinung dennoch Aufsehen erregen und stark verlangt werden. Schon jetzt ist eine Reihe von ausführlichen Besprechungen in den bedeutendsten Tagesblättern Deutschlands und Österreichs mit Sicherheit zu gewärtigen.

Wir bitten zu verlangen, da wir unverlangt nichts senden.

Barauslieferung auch durch Herrn Otto Klemm, Leipzig.

Wien, am 22. August 1914. Druckerei u. Verlags-Aktiengesellschaft vorm. VII., Andreasgasse 17.

R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Co. Verlagsabteilung.

# Das literarische Echo

Halbmonatschrift für Literaturfreunde

Ⓜ

Herausgeber: Dr. Ernst Heilborn

Ⓜ

In einer schweren Zeit gehen wir daran, den neuen Jahrgang des Literarischen Echo anzuzeigen. Während des Krieges schweigen die Geseze, und zum großen Teil schweigt auch die Literatur. Aber die Siege unserer Truppen werden es bewirken, daß bald wieder neues Leben in Handel und Wandel, und auch in der Kunst sich regt. Dann wird auch wieder von der Literatur manches Echo zu vernehmen sein. Ohne Optimismus, aber auch ohne jeden Pessimismus wagen wir es, den neuen Jahrgang vorzubereiten, und bitten die Herren Sortimenten, nach Möglichkeit uns ihre Kontinuation aufzugeben. Jedenfalls werden wir, wenn auch viele mutlos genug sind, das Abonnement jetzt nicht zu erneuern, die Auflage in alter Höhe belassen, da wir sicher sind, daß nach dem Kriege die alten Kunden in ihrer Gesamtheit wiederkommen werden. Ein Blatt wie das Literarische Echo, das nicht der Unterhaltung oder den Tagesbedürfnissen dient, dessen Wert vielmehr ein bleibender ist, wird von den Interessenten nicht aufgegeben; das Fehlen einzelner Nummern würde den ganzen Jahrgang wertlos machen. Infolgedessen können wir mit Zuversicht auf den späteren Nachbezug solcher Exemplare rechnen, die heute, der Kriegsverhältnisse wegen, nicht abgesetzt werden können. Dies gilt auch speziell für das Ausland.

Einer weiteren Empfehlung des Literarischen Echo bedarf es nicht. Es ist in den 16 Jahren seines Bestehens Gemeingut des deutschen Volkes, soweit es literarische Interessen hat, geworden. Wir möchten nur versichern, daß wir auch im neuen Jahrgang bestrebt sein werden, allen billigen Anforderungen an Vollständigkeit und Übersichtlichkeit gerecht zu werden. Auch wird die erste Nummer des neuen Jahrgangs sich besonders gut zu Propagandazwecken eignen, da sie, wie recht und billig, der gegenwärtigen Stimmung im Rahmen unseres Programms Rechnung trägt.

Wir stellen dieses Probeheft in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung und bitten um Benutzung des beifolgenden Bestellzettels.

Hochachtungsvoll

Berlin W 9,  
Linfstraße 16.

Egon Fleischel & Co.

Verlag der Halbmonatschrift  
Das literarische Echo.

# Das literarische Echo

## Halbmonatschrift für Literaturfreunde

Herausgeber: Dr. Ernst Heilborn

Bezugspreis und Bezugsbedingungen bleiben unverändert, und zwar gewähren wir:

1— 5 Exemplare	25%	also bei M. 4.—	ord. M. 3.—	bar pro Quartal.	Verdienst M. 4.—	pro Exemplar und Jahr
6—10	33 1/3%	" " " 4.—	" " " 2 65	" " " "	" " 5.40	" " " "
11—49	40%	" " " 4.—	" " " 2 40	" " " "	" " 6.40	" " " "
50 u. mehr	50%	" " " 4.—	" " " 2.—	" " " "	" " 8.—	" " " "

Als guten Wegweiser und Ratgeber durch alle Gebiete der schönen Literatur empfehlen wir unsere Zeitschrift vor allem den Herren Sortimentern und Verlegern und liefern auf Verlangen gern ein Exemplar für den eigenen Gebrauch

mit 50% Rabatt zum Preise von M. 2.— pro Quartal.

Wir machen ferner darauf aufmerksam, daß auch für den XVI. Jahrgang

### Einbanddecken

(M. 2.— ord., M. 1.60 bar)

hergestellt werden, und bitten Sie auch auf diese um Ihre Bestellungen.

Berlin W 9, Linkstraße 16.

**Egon Fleischel & Co.**  
Verlag der Halbmonatschrift  
Das literarische Echo.

In Kürze erscheint:

Z

# Kriegskalender 1914

**Inhalt:** Klare und übersichtliche Darstellung der Heeres- und Marine-Einteilung sowie der Heeresstärken der kriegführenden Länder. Notizkalender mit genügendem Raum zur Eintragung der wichtigsten Kriegereignisse.

**Biegsam kartoniert.**

**Ausgabe ohne Karte**

**Ausgabe mit unserer  
grossen Kriegskarte**  
des

Französischen - Belgischen - Englischen  
und Russischen Kriegsschauplatzes

**Mark -.80 ordinär.**

**Mark 1.20 ordinär.**

**Bar mit 50% Rabatt!**

Bei gleichzeitigem Barbezug liefern wir mässig in Rechnung.

**Verlag von Griebens Reiseführern Albert Goldschmidt, Berlin.**

# JOHANN AMBROSIUS BARTH IN LEIPZIG

**S**chmieden, Viktor, **Der chirurgische Operationskursus.** Ein Handbuch für Ärzte und Studierende. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. A. Bier. 3. erweiterte Aufl. XVI, 416 S. mit 467 meist farb. Abbild. im Text. 1914. Geb. M. 16.—

**Deutsche med. Wochenschrift:** ... In vielen Kapiteln ergänzt und verbessert, im Umfang erweitert und mit einer grossen Zahl vorzüglicher Abbildungen versehen, klar und präzise im Text, ist dies Buch im Begriff, die Operationslehre für unsere deutschen Studenten zu werden. Für die Einheitlichkeit des Unterrichts wäre in der Tat nichts Besseres zu wünschen.

**C**hirurgische Operationslehre. Unter Mitwirkung von G. Killian, R. Klapp, F. König, W. Körte, H. Küttner, E. Lexer, W. Müller, A. Passow, P. Poppert, L. Rehn, O. Rumpel, V. Schmieden, O. Sprengel, P. Sudeck, O. Tilmann, M. Wilms, L. Wrede, herausgegeben von A. Bier, H. Braun, H. Kümmell. 3 Bände, LXIV, 2776 S. mit 2025 meist farbigen Abbildungen und 1 Tafel. 1912–14. **Soeben komplett geworden!** Geb. M. 135.—

Band II (auch einzeln): **Operationen am Brustkorb und Bauch.** XVI, 860 S. mit 538 meist farbigen Abbildungen. Geb. M. 40.—

**Monatsschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie:** Lapidare Sätze, deren Gefüge an die besten klassischen Vorbilder erinnert: es ist eine Lust, darin zu lesen. Kein Wort zuviel und doch alles, was man zu wissen wünscht, im positiven und im negativen Sinne. A. Martin.

**S**chmidt, Heinr., L. Friedheim, A. Lamhofer, J. Donat, **Diagnostisch-Therapeutisches Vademekum** für Studierende und Ärzte. 12. Auflage. VI, 448 S. 1914. **Soeben erschienen!**

In abwaschbarem Leinen geb. M. 6.—

Geb. u. m. Schreibpapier durchschossen M. 7.—

**Schmidt's Jahrbücher:** Man kann nicht gut mehr des Tatsächlichen, Wissenswerten auf einen so knappen Raum zusammenfassen. Die Antworten, die der Unsichere erhält, sind überall klar und richtig. — Das Werkchen erschien 1895 zum ersten Male. Die rasch aufeinander folgenden Auflagen dürften am besten für die praktische Brauchbarkeit sprechen.

**G**elpke, L., u. C. Schlatter, **Lehrbuch der praktischen Chirurgie** für Ärzte und Studierende. 2 Bände. XI, 1118 S. mit 470 Abbildungen im Text. 1913. M. 38.—, geb. M. 40.—

**Archiv f. Orthopädie, Mechanotherapie u. Unfallchirurgie:** Das durchwegs von Schweizer Dozenten verfasste Lehrbuch gibt in gedrängter Übersicht eine vorzügliche klare, durch gute Abbildungen unterstützte Darstellung der allgemeinen und speziellen Chirurgie, so dass der Leser in dem Buche einen bestimmten Weg und Weiser findet. Die Abbildungen entsprechen durchwegs eigenen Beobachtungen. Druck und Ausstattung stehen auf der Höhe guter amerikanischer Bücher. Das in Anbetracht dieser Vorzüge billige Buch, das selbstverständlich alle modernen Erfolge und Forschungen berücksichtigt, verdient weiteste Verbreitung bei Arzt und Student.

**B**raun, Heinrich, **Die Lokalanästhesie, ihre wissenschaftlichen Grundlagen und praktische Anwendung.** 4. umgearb. Aufl. XVI, 493 S. mit 207 Abb. im Text. 1914. **Soeben erschienen!** M. 15.—, geb. M. 16.—

**Zentralblatt für Chirurgie:** Geradezu auffällig an dem Buch ist die fabelhafte Beherrschung der ganzen Materie durch den Autor; dadurch konnte auch das Buch erst so gut werden, wie es tatsächlich ist.

**Berliner klinische Wochenschrift:** ... In seiner jetzigen Form kann das Braunsche Buch als das Standardwerk der Lokalanästhesie bezeichnet werden. Es ist fast unentbehrlich für jeden, welcher sich der Lokalanästhesie auch in der grossen Chirurgie mit Erfolg bedienen will.

**E**nglisch für Mediziner von John Haclesy M.D. und Dr. med. R. Sigismund. Mit Aussprachebezeichnung von C. Just. VIII, 180 S. Geb. M. 4.—

**F**ranzösisch für Mediziner v. Dr. med. E. Olivier und Dr. med. R. Sigismund. Mit einem Anhang: Französisches Leben von P. v. Melingo. VIII, 208 S. Geb. M. 4.—

Zwei praktische Handbücher für Ärzte und Studierende der Medizin zur Erleichterung fremdsprachlicher Lektüre und Konversation.

**S**teinmetz, S. Rud., **Die Philosophie des Krieges.** XVI, 352 S. 1907. M. 7.—, geb. M. 7.80

**Deutsche Literaturztg.:** Das Buch fragt nach dem bleibenden Wert des Krieges. Es unterscheidet sich von den einschlägigen populären Schriften durch seine Gediegenheit und Gründlichkeit von den moral-philosophischen Erörterungen desselben Gegenstandes durch seine umfassende empirische Grundlage.

**D**el Vecchio, Giorgio, **Die Tatsache des Krieges und der Friedensgedanke.** Nebst zwei Anhängen. Nach der zweiten Auflage aus dem Italienischen übersetzt von Richard Pubanz. Mit einem Vorwort von Professor Dr. Otfried Nippold. VII, 100 S. 1913. M. 3.—, geb. M. 3.80

**Streffleurs Militär. Zeitschr.:** Wir sehen hier den Friedensgedanken von rein rechtsphilosophischer Seite her beleuchtet und aufgefasst, keine Moralpaukerei, kein Gewinsel und daher — ein philosophisch tieferschärfender, sehr objektiv erbrachter Beweis, dass der Kriegsgedanke an sich ein rechtlich vollkommen einwandfreier, ja ein gesunder ist. Vom Wesen des Krieges ausgehend, die verschiedenen Theorien des Friedensgedanken beurteilend und meist verurteilend, zeigt Del Vecchio auch die nützlichen Folgen des Krieges und zeigt, dass die schädlichen nicht überwiegen.

LEOPOLD VOSS IN LEIPZIG.

**W**aitz, **Leitfaden der Krankenpflege.** 2. unveränd. Abdruck. VIII, 181 S. 1914. Kart. M. 2.—

**Deutsche Krankenpflege-Zeitung:** Der Inhalt des Leitfadens ist hervorgegangen aus Aufzeichnungen die der Verfasser für den Krankenpflege-Unterricht der Roten Kreuz-Schwester vom Vereins-Hospital in Hamburg in langjähriger Erfahrung gemacht hat. In diesem kurzen Leitfaden ist der ganze, für die staatliche Prüfung zu bewältigende Stoff in möglichst knapper Form zusammengestellt.

Wir verweisen das Sortiment wiederholt auf die militär- und marinewissenschaftlichen, sprachwissenschaftlichen, landeskundlichen und geschichtlichen Bände der „**Sammlung Götschen**“, die jetzt Anspruch auf aktuelles Interesse haben.

Unsere Lieferungsbedingungen erfahren auch während des Kriegszustandes keinerlei Änderungen.

**G. J. Götschen'sche Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.**

in Berlin und Leipzig.

**Z** Soeben erscheinen folgende Neudrucke von:

Professor D. Wurster:

**Kriegsbetbüchlein für Haus u. Familie**

80.—100. Tausend

Preis 15 S, 25 G. 3 M ord., 50 G. 5 M ord.

**Kriegsbetbüchlein für Soldaten im Feld**

45.—65. Tausend

Preis stark kart. 15 S, 50 G. 7 M, 100 G. 13 M ord.

**Predigt am 9. Aug. 1914** von Prof. D. Schlatter  
Preis 15 S ord.

**Predigt am 16. Aug. 1914** v. Garnisonpfr. Dr. D. Meyer  
Preis 10 S ord.

**Predigt am 16. Aug. 1914** von Prof. D. Wurster  
Preis 15 S ord.

**Predigt am 23. Aug. 1914** von Prof. D. Haering  
Preis 15 S.

Einzelausgaben aus den Kriegspredigten.  
Reinertrag zum Besten des Roten Kreuzes.

In einigen Tagen erscheint:

**Kriegspredigten**

Herausgegeben von Professor D. Wurster.

Lieferung 1. Preis ca. 40 S ord.

Bis jetzt sind im Druck: Beiträge von D. v. BezzeL (2 Pred.), Jac. Groß, D. Haering, D. Schlatter, D. Schöll, Th. Traub, D. Pland, D. Wurster. Die 1. Lieferung wird 4 Predigten davon enthalten. Ein Prospekt befindet sich in Vorbereitung.

Hochachtungsvoll

**Verlag der Evang. Gesellschaft, Stuttgart.**

(Roter Zettel.)

**Ältere Verlagskataloge usw.**

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die **Bibliothek des Börsenvereins.**

**Gesuchte Bücher.**

\* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

Hourseh & Bechstedt in Köln:  
\*Illustr. Werke, Bilderwerke od. Einzelbilder zur Geschichte antiker, spez. ägyptischer, indischer, griechischer, orientalischer Tänze.

O. Riecker's Bh. in Pforzheim:  
1 Schäfer, M., Tierformen. 2 Ltn.-Bde. Geb. M. 72.— ord. Nur absolut tadelloses Ex.

E. Steiger & Co. in New York:  
Angebote über Leipzig.

Kraatz, Tourist im Wesergebirge.  
Dahlhoff, Grafschaft Sayn.

Rielliet, le Procès de Servet.  
Stegemann, Bianca Capello.

Hughes, Bedeutung der Mimik für d. Arzt.

Pädagogisches Magazin Nr. 95.  
Mogilas, dtshr. Katechismus der griech.-kathol. Kirche.

Beyhl, ultramont. Geschichtslügen.  
Weymann, Führer durch d. böhm. Erzgebirge.

Schweizerische Bauzeitg. Ältere Jahrgänge.

Vulpius' Werke.

Delitzsch, Jesus u. Hillel.  
Cremer, tröstet mein Volk.

Hoffmann, Apostelgeschichte.  
Spurgeon, Evangelium im Jesaias.

— tröstet mein Volk.  
— Weg des Heils.

Krummacher, Wanderung Israels durch die Wüste.

— David, König von Israel.  
Baxter, Ruhe der Heiligen.

Chiniqui, der Priester, die Frau u. die Ohrenbeichte.

Sealsfield, ges. Werke.  
Tischendorf, Entstehg. d. 4 Evang.

Van Ess, Auszüge üb. d. Bibelles.  
Hagenbach, Luther u. s. Zeit.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:  
Mitteilungen d. bayerischen numismat. Gesellsch. 2. Jg. 1883.

Armand, Krösus v. Philadelphia. 4 Bde.

Möllhausen, Fährmann am Kanadian.

— Hochlandspfeifer.  
Samarow, am Abgrund.

— goldene Feder.  
— Irrlichter.

Wichert, grüne Thor.  
— kleine Romane. (Janke.)

(Rochefort,) Histoire naturelle et mor. des îles Antilles. 1658.

Palastarchitektur v. Oberitalien. Bd. 1: Toscana.

Preussische Statistik. Heft 14, 15 I, 16, 17, 22, 24, 26, 28—31, 35,

36, 38, 40—43, 45—46, 48, 50—53, 55, 58, 62, 65, 69, 73, 90, 99,

100, 109, 111, 135.

Ximenez, Origen de los Indios de Guatemala. Viena 1857.

Acta eruditorum quae Lipsiae public. Jg. 1748, 49, 51, 52, 54, 56, 1758—76.

Supplémenta, tom. 10 (1734).  
Nova Suppl. tom. 10 (1734).

Indices generales, tom. 3—6.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:  
(A) Schäffer, Arzneikräuterwiss.

(A) Guttman, med. Terminolog.  
(A) Roth, klin. Terminologie.

(A) du Chaillu, Mitternachtssonne.  
(A) Hartmann, Platos Logik des Seins.

Buehh. Hans Dommes in Cöln:  
\*Kriegs-Nr. 1, 2 d. Leipziger Ill. Zeitung.

\*Taschenbuch d. Kriegsflotte 1914.  
\*Staudinger, Komm. z. BGB, I-V. Letzte Aufl.

\*Andrees Handatlas. Letzte Aufl.

Jul. Bergas in Schleswig:  
\*Masqueray, Abr. d. griech. Metrik.

Vollst. u. einz. Bde.

**Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.**  
in Leipzig:  
(C) Die christl. Kunst. Jg. 1.  
(C) Lauterbach, Colleg. theoret.-  
pract.  
(C) Lhuillier, Th. de Canterbury.  
(C) Lieutaud, Hist. anatom. 1767.  
(C) Löffler, Arzneiwissenschaft. 1791.  
(C) Lorenz, techn. Physik.  
(C) Lux, Isopathik d. Contagionen.  
(C) Madai, Beschreibg. d. Arznei.  
1808.  
(C) Madvig, röm. Verfassung. II.  
(C) Magendie, Recherches philos.  
s. le liquide céphal. 1842.  
(C) Maltzew, Oktoichos.  
(C) Mannhardt, Götterwelt.  
(C) Marcellin de Civezza, Hist. des  
miss. francisc.  
(C) Zeitschr. f. d. dtshn. Unterr.  
Jahrg. 1—17.

**Paul Eberhardt in Leipzig:**  
Hauffs sämtl. Werke. Illustr. Ausg.  
Bd. 1. Geb. (Verlagsdruckerei  
Merkur, Berlin.)

**M. Bartels in Rybnik, O.-S.:**  
\*Andrees Handatlas.  
Angebote direkt.

**R. Maeder in Leipzig:**  
Der Krieg 1870/71, v. Mitkämpfern.  
Bd. I u. IV.  
Tanera, Erinnerung. e. Ordonnanz-  
offiziers.  
Schimpff, das XII. Korps i. Kriege  
1870/71. I.  
Hauptmann, griech. Frühling.  
Mereschkowski, Leon. da Vinci.  
Schlözer, Generalfeldmarschall v.  
Loë.  
Eloesser, literar. Porträts.  
Rindfleisch, Feldbriefe.  
Goltz, Kriegsgesch. Deutschlts.

**B. Hartmann in Elberfeld:**  
\*2 Blüthgen, Märchenquell.  
\*1 Bülow, Abendkinder. Geheftet.  
\*1 Lauff, Kärrekiek. Geheftet.  
\*1 Pederzani-W., Goldland a. Klondike,  
— treu f. Kaiser u. Reich.  
\*2 Schulte v. Brühl, Sachsenschädel.  
Geh.  
\*2 Stanley, Kalulu.  
\*1 Michel, Vetter Christoph. (D.,  
Bagel.)  
\*Busch, Tagebuchblätt. 3 Bde. Gb.

**Johannes Trube in Offenburg:**  
Reventlow, russisch-japan. Krieg.  
Bd. 1. 3.

**C. Krebs in Aschaffenburg:**  
\*Ruinart, echte u. ausgew. Acten  
d. ersten Märtyrer. Wien 1832-36.  
**Franz Leo & Comp. in Wien 1:**  
Börnstein, Leitfad. d. Meteorolog.  
Letzte Aufl.

**G. M. Alberti's Hofbh. in Hanau:**  
1 Salzmänn, Dienst d. dtshn. Apo-  
thekers in Heer u. Marine.

**Zurückverlangte Neuigkeiten**

Umgehend zurück erbitten wir  
alle remissionsberechtigten Exem-  
plare von: „**Müller, Beruf und  
Stellung der Frau**“, 5. Auflage,  
in Leinen geb.  $\text{M} 2.25$  netto. Für  
umgehende Erfüllung unserer  
Bitte sagen wir im voraus ver-  
bindlichsten Dank. Nach dem  
1. Dezember eingehende Remit-  
tenden bedauern wir zurück-  
weisen zu müssen.

Hochachtungsvoll  
München, 27. August 1914.  
**C. H. Beck'sche Verlagsbuchhdlg.**  
Oskar Beck.

**Erneut dringend zurückerbitten**

**Sammlung  
Deutscher Reichsgesetze  
in Einzel-Abdrucken.**

Herausgegeben v. Geh. Justizrat  
Dr. K. Gareis,  
o. ö. Professor der Rechte an der  
Universität München.  
Nr. 1—7, 9—12, 14, 16, 18,  
19, 22—24, 28—31, 33—53,  
58—73, 77, 79, 81—92, 95  
—98, 100—116, 118—120,  
131—142, 147—153, 155,  
156, 158—159, 165, 166,  
168—170, 177, 180—182,  
191, 193, 194, 196—198, 200,  
202, 205, 206, 211, 223, 224,  
238, 239, 243, 248, 249, 254,  
256, 260, 270—273, 276—  
279, 289, 291, 298—305, 307,  
329—333.

Diese Nummern erbitte ich, so-  
weit remissionsberechtigt, zurück,  
da die betr. Gesetze nicht mehr  
gültig sind.

Siehe, 30. August 1914.  
**Emil Roth,**  
Verlagsbuchhandlung.

**Angebotene**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen**

Erfahr. Gehilfe mit wirkf. Ge-  
schäftsinteresse, durchaus ehrlich,  
Empfehlg. des letzten Chefs, ge-  
sucht. Bewerbungen mit Bild erb.  
Gehalt 110  $\text{M}$  monatl.  
**Alfred Schmidt, Schwerin i/W.**

Für sofort oder später  
gebildetes Fräulein mit  
guter Handschrift und guten  
Literaturkenntnissen gesucht.  
Angebote nebst Gehaltsan-  
sprüchen erbeten.

Breslau.  
**Trewendt & Granier**  
(Alfr. Preuß).

**Jüngeren Gehilfen**

zur Aushilfe sucht  
**Fr. Rager, Dresden, Postplatz.**

**Eisenbahnwesen  
Fachliteratur.**

Verlagsgehilfe, der auf diesem  
Gebiete gearbeitet hat, unter An-  
gabe seiner Gehaltsansprüche so-  
fort gesucht. Angebote unter K.  
S. 100 an  
Verlag Kraft und Schönheit  
in Berlin-Steglitz.

**Gesuchte**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen**

In dieser Abteilung beträgt der An-  
zeigepreis auch für Nichtmitglieder d.  
Börsenvereins nur 10  $\text{M}$  für die Zeile.

Für jungen Mann, der nach  
halbjähr. kaufmänn. Lehrzeit  
2 1/2 Jahre den Buchhandel in  
m. Hause erlernte, suche ich  
Stellung.  
Halle a/S.  
**J. Eckard Mueller.**

**Erfahrener  
Sortimenter,**

3. St. Geschäftsführer, vollst. militär-  
frei, im Zeitungsfach firm, sucht  
f. bald oder später anderw. Po-  
sition, eventl. z. Vertretung. Gef.  
Angebote erb. **Rudolf, Buchh.,  
Beuthen O.S.**

Erfahr., tüchtiger Sort. u. ge-  
wandter Verkäufer, mit vorzügl.  
vielseit. Lit.-Kenntn., auch im mod.  
Ant. u. Ia-Zeugn. sucht f. sofort  
**Aushilfsstellen**, event. dauernd.  
Güt. Angeb. unter „Arbeitskraft“  
Hamburg, Altonaerstr. 611.

**Kriegs-Vertretung  
für Groß-Berlin!**

Selbständiger, 39 jähriger, un-  
verheirateter Verlagsbuchhändler,  
mit Berliner Verhältnissen gut  
vertraut, sucht für die Dauer des  
Krieges Beschäftigung im Verlage  
als Vertretung, ev. auch für halben  
Tag. Angeb. unt.  $\text{H} 2684$  an die  
Geschäftsstelle des B.-V.

**Vermischte Anzeigen.**

Wir bitten die Zusendung un-  
verlangter Novitäten unterlassen  
zu wollen, da wir sonst gezwungen  
sind, dieselben mit Spesenach-  
nahme zu remittieren.

Düsseldorf.

**Schaub'sche Buchhandlung.**

**Anastatischer Druck.**

Zur raschen und ungemein billigen  
Ergänzung vergriffener Werke  
halte ich meine Druckerei bestens  
empfohlen. Der anastatische  
Druck, durch Umdruck hergestellt,  
ermöglicht die genaue Wiedergabe  
jeder Satzart u. Zeichnung. Proben  
stehen zu Diensten. Preis pro  
Druckbogen von 8 bis 12  $\text{M}$  für  
100 Exemplare exkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.  
**A. Dannenberg.**

Leistungsfähige große Stuttgarter Buchdruckerei wünscht  
sich mit Druck an Zeitschrift oder Buchverlag zu beteiligen.  
Angebote unter J. F.  $\text{H} 2683$  durch die Geschäfts-  
stelle des Börsenvereins.

**Handelshochschule zu Leipzig.**

Beginn des Winter-Semesters 1914/15 am 15. Oktober, event.  
des Bücherrevisorenkurses am 22. Oktober.

Vorlesungsverzeichnis 10  $\text{M}$ . Sitzungen einschl. Ordnungen (20  $\text{M}$ )  
und sechzehnter Jahresbericht 40  $\text{M}$  von der Kanzlei, Ritterstr. 8/10,  
zu beziehen. Weitere Auskunft erteilt der  
Studiendirektor Professor Dr. Adler.

**Inhaltsverzeichnis.**

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Die Schweizerische Ausstellung auf der Bugra. S. 1337. — Der deutsche Musikverlag auf der Internationalen Ausstellung für Buch-  
gewerbe und Graphik Leipzig 1914. S. 1338. — Unsere Berufsgenossen im Felde. V. S. 1338. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Ver-  
änderungen. S. 1339. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1339. — Kleine Mitteilungen. S. 1339. — Sprechsaal. S. 1340. — Bibliographischer Teil:  
Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6997. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6998. —  
Anzeigen-Teil. S. 6998—7008.

Adler, Prof. Dr., 7008.	Alchthof U 3.	Fleischel & Co. 7004.7005.	Hartmann in Elbf. 7008.	Mueller in Halle 7008.	Trewendt & Gr. 7008.
Adler in Dr. 6999.	Dannenberg in Brln.	Flemming Berl. A.-G.	Hiersmann 7007.	Rieder in Pforzh. 7007.	Trube 7008.
Alberti's Hofbh. in Ha-	7008.	6998.	Hörlich & B. 7002. 7007.	Roth in Giesh. 7008.	Union in Stn. 7001.
anau 7008.	Deutsche 7002.	Jod G. m. b. H. 7007.	Hubers Berl. U 2.	Rudolf in Beuthen 7008.	Verl. d. Cv. Gesellschaft.
Bartels in Rybnik 7008.	Dommies 7007.	7008.	Marzogr. Anst. Freitag &	Runge in Brln.-Nicht.	in Stn. 7007.
Barth in Le. 7007.	Druck- u. Berl.-A.-Ges.	Franck'sche Verldlg. in	B. 7000.	6998.	Verl. v. Griebens Reise-
Beck'sche Verldg. in Mü.	vorn. R. v. Waldheim	Stn. 6999 (2).	Rager 7008.	Schaub'sche Bh. 7008.	führern 7005.
7008.	7003.	Ariederichsen & Co. 7002.	Krebs 7008.	Schmidt in Schwerin 7008	Verl. Kraft u. Schön-
Bergas 7007.	Eberhardt in Le. 7008.	6999.	Aröner Berl. 7003.	Steiger & Co. in R. H.	heit 7000. 7008.
Bibliothek d. B.-V. 6998.	Engelmann, B., in Le.	Göbhen'sche Verldg. 7007.	Leo & Comp. 7008.	7007.	Verl. d. „Lust. Blätter-
7007.	6998.	Gampe 7003.	Maeder 7008.	Thümmers Berl. U 4.	U 1.
		Hans-Sachs-Berl. U 3.	Misch & Ehr. 6998.		Waldt, D., in Stn. 7003.

## Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs  
des Deutschen Buchhandels.

24. bis 29. August 1914.

Vorhergehende Liste 1914, Nr. 197.

\* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt.  
— H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

- Ardel, Josef, Leipzig. Frau Clara Ardel geb. Grünbaum ist Procura erteilt. [H. 25./VIII. 1914.]
- \* Brümmer's Nachf., Otto, Hermann Benschweit, Deutsch-Krone, Königsstr. 122. Sortimentbuchhandlung. Begr. 1./VII. 1894. Leipziger Komm.: Schneider. [B. 201.]
- Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung Carl Fromme, G. m. b. H., Wien. Emil Reuhold ist Gesamtprocura erteilt. [H. 26./VIII. 1914.]
- Bucher'sche Verlagsbuchhandlung, F. X., Würzburg. Ludwig Schäffer ist Procura erteilt. [H. 26./VIII. 1914.]
- Dienst, E., Leipzig. Fräulein Margarete Anna Köhler und Reinhard Hermann Ganßauge ist Gesamtprocura erteilt. [H. 29./VIII. 1914.]
- Ebel, Adolf, Buch- und Kunsthandlung, Marburg (Bez. Kassel). Frau Sophie Ebel geb. Defer ist Procura erteilt. [H. 26./VIII. 1914.]
- Frauenverlag Gabriele Dorn von Lieber, Leipzig, Zweigniederlassung: Die Hauptniederlassung ist nach Jena verlegt worden. [H. 28./VIII. 1914.]
- Geibel, Ernst, Verlagsbuchh., Hannover. Karl Hahn ist Procura erteilt. [H. 7./VIII. 1914.]
- \* Geographisches Institut und Landkarten-Verlag Jul. Straube, Berlin W. 57, Bülowstr. 56. Begr. 3./VII. 1858. Fernsprecher Rollendorf 2248. Inhaber: Willy Viedemit. Procur.: Fräulein Charlotte Leuther. Leipziger Komm.: Enobloch. [H. 1./V. u. 10./VIII. 1914.]
- Helbing, Fr., Berlin, ging ohne Übernahme der Verbindlichkeiten an Adolf Bath über. Die Firma lautet jetzt Fr. Helbing Inh. Adolf Bath. [H. 28./VIII. 1914.]
- Herzers Buch- u. Kunsth., A., (Gebrüder Perschmann), Würzburg, ist erloschen, die offene Handelsgesellschaft hat sich aufgelöst. Jetztige Firma Siegfried Perschmann. Frau Anna Perschmann ist Procura erteilt. [H. 26./VIII. 1914.]
- Hübner Verlag, Hans, München, siedelte nach Hannover über. [H. 22./VIII. 1914.]
- Klasing, Hilmar, & Co., Leipzig. Fritz Otto Klasing ist Procura erteilt. [H. 29./VIII. 1914.]
- \* Klein, Georg, Czerst (Westpreußen). Buch-, Papier- u. Schreibwarenhandlung u. Buchdr. Fernsprecher 9. Leipziger Komm.: Schneider. [Dir.]
- Kneer's Musikh., M., M. Th. Grawert Nachf., Münster (Westf.). Leipziger Komm. jetzt: Fleischer. [Dir.]
- Lang, Georg, Leipzig. Fritz Otto Klasing ist Procura erteilt. [H. 29./VIII. 1914.]
- Marquardt Verlag, Arthur, Leipzig. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Inhabers ist eingestellt. [B. 200.]
- Mayer, Eduard Heinrich, Leipzig. Paul Schubert u. Richard Knauth ist Procura erteilt. [B. 197.]
- \* Perschmann, Siegfried, Buch- u. Kunsthandlung vormalig A. Herzer's Buch- u. Kunsth. (Gebr. Perschmann), Würzburg, Peterstr. 1. Procur.: Frau Anna Perschmann. Leipziger Komm.: Fleischer. [H. 26./VIII. 1914.]
- \* Pohl, M., Schwientochlowitz (Oberschles.), Bahnhofstr. 7. Schulbuchhandlung. Begr. 1911. Inhaberin: Elisabeth Pohl. Leipziger Komm.: Raier. [B. 197.]
- Schellenberg'sche Buch- u. Papierhandlung, Herm., (Philipp Brand), Wiesbaden. Frau Iska Brand geb. Sator ist Procura erteilt. [H. 25./VIII. 1914.]
- Schroedter's Buchdruckerei, F., G. m. b. H., Abtlg.: Alfred Dehmigke's Verlag Moritz Weisler Nachf., Leipzig, Zweigniederlassung. Frau Elisabeth verw. Schroedter geb. Johannsen, Einbeck ist Procura erteilt. [H. 29./VIII. 1914.]
- Stegmaier, Gottlob, Mühlacker. Buch- u. Schreibwarenhandlung u. Buchbinder. Begr. 1./II. 1908. Stuttgarter Komm.: Koch & Deringer. Leipziger Komm.: Volkmar. [B. 197.]

- Steinacker, E. F., Leipzig. Paul Schubert u. Richard Knauth ist Procura erteilt. [B. 197.]
- Steinmey'sche Hofbuchhandlung, Th., Carl Schoeller, Offenbach (Main). Frau Emilie Frank geb. Braner ist Procura erteilt. [H. 28./VIII. 1914.]
- Straube, Jul., Geographisches Institut u. Landkarten-Verlag, Berlin. Die Firma lautet richtig Geographisches Institut u. Landkarten-Verlag Jul. Straube. [H. 1./V. 1914.]
- Süßmich, Arnold, Leipzig. Frau Emma Elsa Prinz geb. Zimmermann ist Procura erteilt. [H. 26./VIII. 1914.]
- Torgauer Druck- und Verlagshaus, G. m. b. H., Torgau. Die Vertretungsbefugnis des Ferdinand Gustav Bethge ist erloschen. [H. 22./VIII. 1914.]
- Ulmer Musikhaus (Hans Kaim), Ulm (Donau), geriet 24./VIII. 1914 in Konkurs. [B. 201.]
- Verlag Sankt Georg G. m. b. H., Berlin. Walter Marshall u. Heinrich Christoffels sind nicht mehr Geschäftsführer. Dr. jur. Max Müstner ist zum Geschäftsführer bestellt. [H. 22./VIII. 1914.]
- Woh, Hermann, St. Wendel (Rheinld.) Der Leipziger Komm. Carl Enobloch hat die Kommission für die Firma niedergelegt. [B. 198.]
- Zickfeldt, A. W., Osterwied (Harz). Frau Meta Zickfeldt geb. Schmidt u. Frau Johanna verw. Zickfeldt geb. Künne ist Procura erteilt. [H. 24./VIII. 1914.]

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1914, Nr. 197.

Bücher, Broschüren usw.

- Echo, Das literarische. 1914. Heft 22. Berlin, Egon Fleischel & Co. [Aus dem Inhalt: Ernst von Wildenbruch: Rede auf Julius Rodenberg. — Richard Müller-Freienfels: Genialität und Fleiß. — Karl Köppl (Passing): Tolstoi und die Seele seines Volkes. — Ferdinand Gregori (Wien): Das verschollene Alt-Wiener Volkstheater.]
- Handelshochschule Leipzig: Verzeichnis der Vorlesungen im Wintersemester 1914/15. 8°. 16 S.
- Koehler, R. F., Leipzig: Einlage Nr. 111 in das auswechselbare Schaufensterplakat »Neue Bücher, von denen man spricht«, September. 29,5×18 cm.

### Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.

- Aank, Kl.: De Bijbel-Tentoonstelling. De Bibliothecaris 1914 No. 31. Rotterdam, Rodenrijsschelaan 37b, Remlof & Co. [Anlässlich des 100jährigen Bestehens der niederländischen Bibelgesellschaft.]
- Akademie, Die Königliche, für graphische Künste und Buchgewerbe auf der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik. Mitteilungen der Königl. Akademie f. gr. Künste und Buchgewerbe zu Leipzig. Heft 5.
- Enschede, J. W.: De Voorgeschiedenis der Neederlandsche Bijbelcompagnie. I. Van de Oprichting tot de nieuwe Hervormide Psalm-Berijming 1681—1773. — II. Van de nieuwe Hervormide Psalm-Berijming tot heden 1773—1914. Het Boek No. 6 u. 7. Haag, Verlag von Martinus Nijhoff.
- Hansen, Fritz: Auf der Bugra. III. Der Kunsthandel 1914, Nr. 8. Lübeck, Verlag des Deutschen Kunstblattes.
- Huth, Friedrich: Schriftsteller, Presse und Krieg. Geistiges Eigentum Heft 22. Expedition: Charlottenburg, Kaiser Friedrich-Str. 53.
- Kinderbibliotheken und Kinderlesehallen in England. Der Bibliothekar Nr. 6 u. 7. Expedition: Leipzig.
- Schuerich, Alfred: Krieg und Kunst. Wiener Abendpost Nr. 194. Expedition: Wien I, Bäckerstr. 13.
- Vosbergen, Gaspar van: De »Bugra«. De Bibliothecaris 1914 No. 30. Rotterdam, Rodenrijsschelaan 37b, Remlof & Co.
- Waldmann, Dir. Dr. Emil (Bremen): Wertsteigerung graphischer Blätter. Die Sammlung Arnold auf der Bugra. Der Kunsthandel 1914 Nr. 8. Lübeck, Verlag des Deutschen Kunstblattes.

### Kleine Mitteilungen.

**Fünzig Jahre »Neue Freie Presse«.** — Am 1. September 1864 erschien die Wiener »Neue Freie Presse« zum erstenmal. Sie feiert also jetzt ihren 50. Geburtstag. Wie immer man sich in Österreich zur »Neuen Freien Presse« stellen mag — ein Minister sagte vor etlichen Jahren: »Gegen die »Neue Freie Presse« kann ich nicht regieren« —, das kann keiner leugnen, daß sie im geistigen Leben Wiens und Österreichs ein entscheidender Machtfaktor ist. Das Blatt wurde als ungehorsame Tochter der alten »Presse« gegründet. Es war eine Emanzipation der Redakteure und Administrationsbeamten, von der sich

das Mutterblatt nicht mehr erholte. Die geistigen Leiter Etienne und Friedländer nahmen die besten Kameraden ins neue Lager mit und auch die meisten Abonnenten. Ihnen folgten Eduard Bacher und Moritz Benedikt als Führer. Zeitungstechnisch wurde die »Neue Freie Presse« in den achtziger Jahren vorbildlich. Die große Bismarckrede vom 6. Februar 1888 wurde den Lesern am nächsten Morgen in einem Telegramm von 7000 Worten mitgeteilt! ... Nach dem Tode Bachers ging die Zeitung ganz in M. Benedikts Hände über.

**Für die Ostmark.** — Von Herrn Oskar Gulis in Lissa geht uns der nachstehende Aufruf mit der Bitte um Abdruck zu:

Wer hilft mir?

Für das V. Armeekorps habe ich eine Bücher-Zentral-Sammelstelle in Lissa eingerichtet und habe in 30 Städten Posens und Schlesiens ca. 50 Festungs- und Reservelazarette und 50 Bahnhofs-pflegerinnen-Stationen vom Roten Kreuz mit Büchern und Lesestoff auszustatten.

Aus meinem Verlage habe ich sofort für 10 000 M. Bücher für den ersten Ansturm gestiftet.

Die Bewohner der Ostmark stehen mir hilfreich zur Seite. Die Deutschbund-Gemeinde Lissa übernimmt mit mir die Ordnung und den Versand.

Ich bitte besonders meine Geschäfts- und persönlichen Freunde aus Verlegerkreisen, auch unserer Ostmark zu gedenken.

Wir haben in Lissa bereits ungefähr 300 verwundete Sachsen in unseren Lazaretten. Lissa hat allein 4 große Reserve-Lazarette eingerichtet.

Deshalb bitte ich als Landsmann der Leipziger Verleger besonders diese, ihren Landsleuten und mir zu helfen, zumal ein großer Teil der sächsischen Regimenter an unserer Ostgrenze steht.

Am Osten — Auf Posten!

»Lotharingia«, Verein jüngerer Buchhändler, Metz. — Auf Grund des Mobilmachungsbefehles wurden durch Verfügung des Gouverneurs der Festung Metz sämtliche Vereine geschlossen. Behufs Beschlussfassung über das fernere Schicksal der »Lotharingia« fand am Mittwoch, den 12. August, eine außerordentliche Generalversammlung im Vereinslokal »Luzhof« statt. Da es sich nur um eine zeitweilige Auflösung handelt, die mit der statutenmäßig vorgesehenen endgültigen Auflösung nicht identisch ist, wurde beschlossen, die Verwaltung des Vereinsvermögens den Vereinsältesten, Kollegen Magnus Will und Andreas Hey, zu übertragen. Es wurde festgestellt, daß bisher 9 Mitglieder zur Fahne einberufen worden sind; weitere Kollegen werden sich in Kürze dem Landsturm anschließen. Der Geist der Opferwilligkeit, der von jeher die »Lotharingia« beseelte, kam auch diesmal wieder zum Ausdruck. (Vgl. die Notiz unter »Freiwillige Kriegseinstellungen«.)

**Deutsche Werkbund-Ausstellung Köln.** — Der Mitteilung an die Aussteller, daß die Ausstellung wegen Ausbruchs des Krieges geschlossen worden sei, fügt der geschäftsführende Vorsitzende des Vorstandes, Beigeordneter Rehorst, bei: »Im übrigen veranlaßt uns der ungewisse Ausgang der politischen Bewegungen, Sie darauf hinzuweisen, daß dieser die Möglichkeit einer Wiedereröffnung der Ausstellung nicht ausschließt.«

**Die Weltausstellung in San Francisco** ist endgültig auf 1916 verschoben worden.

**Post.** — Nachdem der Bundesrat durch Bekanntmachung vom 29. August die Protestfrist für Wechsel, die in Elsaß-Lothringen, in der Provinz Ostpreußen oder in Westpreußen in den Kreisen Marienburg, Elbing Stadt und Land, Stuhm, Marienwerder, Rosenberg, Graudenz Stadt und Land, Löbau, Kulm, Briesen, Strassburg, Thorn Stadt und Land zahlbar sind, im Anschluß an die in der Bekanntmachung vom 6. August vorgesehene Verlängerung um weitere 30 Tage verlängert hat, ist die Postordnung vom 20. März 1900 entsprechend geändert worden. Postprotestaufträge mit Wechseln der bezeichneten Art werden daher in Fällen, in denen bei der ersten Vorzeigung die Zahlung nicht ausdrücklich verweigert wird und der Protest auch nicht aus anderen Gründen nach der ersten Vorzeigung oder nach dem ersten Versuche der Vorzeigung zu erheben ist, erst am zweiundsechzigsten Tage nach dem Zahlungstage des Wechsels nochmals zur Zahlung vorgezeigt werden. Wünscht der Austraggeber die sofortige Protestierung, so ist der Vermerk, »ohne Protestfrist« auf die Rückseite des Postauftragsformulars niederzuschreiben.

Soll der Protest nicht durch die Post erhoben werden, so ist bei Postaufträgen zur Geldeinzahlung und zur Akzept-

einhaltung nach Elsaß-Lothringen, Ostpreußen oder den genannten Kreisen Westpreußens in Fällen, in denen ohne Rücksicht auf die Verlängerung der Protestfrist sogleich protestiert werden soll, auf die Rückseite des Postauftragsformulars der Vermerk »Sofort zum Protest ohne Rücksicht auf die verlängerte Protestfrist« niederzuschreiben.

## Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Freiwillige Kriegseinstellungen.

(Vgl. 184—186, 188—198 u. 201—202.)

Die »Lotharingia«, Verein jüngerer Buchhändler in Metz hat in ihrer außerordentlichen Generalversammlung am 12. August zur Beschaffung von Liebesgaben für die im Felde stehenden Mitglieder und an durchreisende eingezogene Kollegen als erste Rate einen Betrag von 150 M. ausgeworfen. Dem Verein »Rotes Kreuz« sowie den Liebesgaben-Sammelstellen der Stadt Metz und der Angehörigen des XVI. Armeekorps wurden zu gleichen Teilen 30 M. bewilligt. Dem Beispiel der Stadtbibliothek folgend, soll ein Teil der Vereinsbibliothek sowie eine Partie Zeitschriften des Leserkreises den Militär Lazaretten überwiesen werden.

Auch die Herren Chefs beteiligten sich in opferfreudiger Weise an den Sammlungen. So zeichneten z. B. laut amtlicher Bestätigung die Firmen Hofbuch. G. Scriba 200 M., Paul Eben 250 M., Peter Müller 200 M., ferner die Kollegen Hans Eckart 25 M., Andr. Hey 20 M., Magnus Will 40 M.; weitere Zuwendungen werden noch folgen.

### Lieferung von Kriegskarten an Zeitungen.

(Vgl. die Erklärungen des Münchener Buchhändler-Vereins und des Vereins Dresdner Buchhändler in Nr. 196 u. 201.)

Es wird nicht zu umgehen sein, daß die Tageszeitungen sich des Kartenvertriebs annehmen, und es wird nicht immer glücken, sämtliche Zeitungen eines Ortes im Interesse der Buchhändler davon abzubringen, da für die Zeitung gleichzeitig eine Reklame damit verbunden ist. Die hiesige Oberhessische Zeitung hat von sich aus uns ebenfalls auf das Angebot der Kriegskarte aufmerksam gemacht. Sie hat die Karten als Reklamemittel für ihre Zeitung bestellt, überläßt jedoch den gesamten Vertrieb den hiesigen Handlungen. Es ist dies ein Ausweg, der vielleicht auch anderwärts möglich ist und bei dem alle Teile zu ihrem Recht kommen.

Marburg, den 27. August 1914.

N. G. Elwert'sche Univ.-Buchhandlung.  
Braun.

### Barverkehr.

(Vgl. Nr. 189, 195, 196, 198 u. 202.)

Die Worte des Herrn Heinrich Schöningh in Nr. 189 sind sehr beherzigenswert; wenn der Verlag wollte, so könnte er das Sortiment in dieser kritischen Zeit über viele Schwierigkeiten hinweghelfen. Aber . . . ; am 20. August ging mir von einer unserer ersten Verlagsbuchhandlungen der Quartalsauszug für Juli 1914 zu mit folgender Bemerkung:

»Infolge des Krieges haben wir die Barkonti geschlossen und können bis auf weiteres feste Bestellungen nur gegen bar ausführen, wovon Sie gefl. Kenntnis nehmen wollen; die Juli-Bezüge ersuchen wir bis spätestens 28. August einsenden zu wollen, sonst verfügen wir darüber inkl. Spesen per Postauftrag.«

Das sagt wohl genug und bietet eine wenig erfreuliche Illustration zu den Worten des Herrn Heinrich Schöningh. — f —

### »Nur gegen vorherige Einsendung des Betrages« oder

### »Nur unter Postnachnahme«.

(Vgl. Nr. 188, 193, 196, 197 u. 202.)

Sortimenten, löst die bei den Kommissionären liegenden Barfacturen über direkte Sendungen ein, die gegen solches Zahlungsversprechen von den Verlegern gemacht sind, alsdann verbietet sich die verpönte Postnachnahme von selbst!

Ein Verleger,  
der keine Kreditbeschränkungen während der Kriegslage ausübt.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.  
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



≈ Klischeemarkt ≈

**KRIEGS-BILDER-KLISCHEES** in grosser Auswahl in Auto-Ausführung und neuesten Aufnahmen billigst. Clichothek Berlin 68.



**Hans Sachs-Verlag (Gothilf Haist & Walther Diefenbach)**  
München \*\*\* Leipzig



Wer auch in dieser schweren Zeit erfolgreich arbeiten will, passe sich der Lage an und bestelle umgehend unser soeben erschienenenes Verlagswerk:

Ⓛ

# Deutschland und der Weltkrieg

## Der Tag der Abrechnung!

Von Dr. B. Laurence Fehren. von Mackay

Preis broschiert Mark -.80 ordinär, Mark -.60 netto, Mark -.50 bar. Partie 11/10.

Infolge der stürmischen Nachfrage mussten wir sofort an die Herstellung der zweiten Auflage gehen und können vorläufig à cond. nur liefern bei gleichzeitiger Barbestellung.

Diese Flugschrift des bekannten Politikers soll in kurzen Schlaglichtern Wesen und Wurzeln des Weltkrieges klarlegen: seine Bedeutung für Deutschland als Zweifrontenkampf gegen Romanentum und Slaventum, als gewaltsame Entladung der schleichenden Krise, die das Eduard-Lansdownesche Ententensystem in Europa geschaffen hat, als säkularer Kampf des Deutschtums um die Behauptung seiner Weltmachtgeltung und die Erfüllung der Weltmission, die ihm seine größten Denker, Dichter, nationalen Führer gewiesen haben. Der Verfasser weist mit hohem Ernst und in einer prachtvollen, begeisternden Sprache auf die gewaltigen Ziele hin, die das gigantische Ringen dem deutschen Volke für seine Zukunft vorschreibt.

Inhalt des ersten Heftes:

- Soldatenfahrt zum Feindesland
- Der Handstreich des Bäderdampfers
- Die Feuertaufe bei Soldau
- Ein Kosaken-Überfall
- Was die Verwundeten erzählen
- Die Feuertaufe bei Lagarde
- Eine Fahrt im Dienste des Roten Kreuzes
- Eine versprenzte deutsche Patrouille
- An Bord des Panzerkreuzers „Goeben“
- Wiederkommandant von Lüttich über die Mauer flog
- Brief eines Lüttich-Stürmers
- Die Beschießung Libaus
- Die Eroberung von Lüttich

●●●●●●●●

32 Seiten

Preis 10 Pfa. ord.

6 Pfg. netto bar



**H. Thümmers Verlag · Chemnitz**

||||| **Ein Massenartikel!** |||||

Jedes Sortiment kann Hunderte in wenigen Tagen verkaufen. Stellen Sie einige Exemplare ins Schaufenster und Stapel auf die Ladentische.

**Jeder kauft das schmucke Bändchen!**

Ein zugkräftiges Plakat wird jeder Sendung beigelegt.

Auslieferungslager in Leipzig, sonst auch direkte Sendungen ab Chemnitz.  
Lager bei den Barfortimentern und Grossbuchhandlungen.

Chemnitz, 1. Sept. 1914

**H. Thümmers Verlag**

